



Informationen aus Alberschwende  
Nr. 4 – April 2009

# s' Leandoblatt

[www.alberschwende.at](http://www.alberschwende.at)

## Frühlingserwachen



April – April, der weiß nicht, was er will,  
hat er's schon früher arg getrieben,  
ist's ihm bis heute so geblieben.  
Wir kennen ihn als ungestümen Gesell,  
hat's gern einmal dunkel und dann wieder hell.  
Er kämpft für den Frühling recht hart und bitter,  
es gibt Regen, Schnee und auch Gewitter.  
Dem Winter wird jetzt der Garaus gemacht,  
dass Mensch und Tier das Herze schon lacht.  
Zwischen Sonnenschein und Wolkenschieben,  
ist manchmal nicht viel Zeit geblieben.  
In Wurzel und Keim nun das Leben erwacht,  
drängt empor ans Licht, aus dem Dunkel der Nacht.  
Gebrochen das Schweigen, es lebt die Natur,  
auf Weg und Steg findest du Gottes Spur.  
Es zwitschern die Vöglein im Winde ihr Lied,  
hell klingt's wie Musik durch Wald und Ried.  
Die Blümlein wagen sich scheu an den Tag,  
vorbei ist für sie nun des Winters Plag.  
Das Häslein hüpf't munter und flink über's Feld,  
Freude und Frohsinn erfüllt die Welt.  
Der Bauer zieht die Furchen und wirft den Samen für's Brot,  
er schaut auf alles, was dem Korne tut not.  
Aus glänzender Scholle steigt der Geruch der Erde,  
wir erhoffen den Segen des Herrn, der da spricht: Es werde!

Anton Maldoner

---

## VON EINEM ZUM ANDERN...

---

[www.alberschwende.at](http://www.alberschwende.at)

Klick dich rein!

### Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

### Telefonstunde Bürgermeister:

**jeden Mittwoch, 08.00 – 09.00 Uhr**

Anrufe beim Bürgermeister sind selbstverständlich die ganze Woche über möglich; die „Telefonstunde“ dient lediglich dazu, um eine feste Zeit der Erreichbarkeit zu garantieren.



**Gmoands-Panda**

Gemeinde Alberschwende  
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter [www.alberschwende.at/mobilitaet.html](http://www.alberschwende.at/mobilitaet.html).

---

### Zum Titelbild:

Die Jungs der Ortsfeuerwehr Alberschwende bei einem Einsatz der besonderen Art. Bericht auf Seite 44.

---

## VON EINEM ZUM ANDERN...

---

Frau mit 2 Kindern

### sucht eine 3-Zimmerwohnung

Tel. 0664 / 78 95 984

---

### Suche Grundstück oder Haus

in Alberschwende.  
Auch renovierungsbedürftig.  
Auch Bauernhaus.  
Tel. 0664 / 45 29 560

---

### Verkaufe schönes, großzügiges Einfamilienhaus

mit separater Einliegerwohnung  
in Hanglage mit traumhafter Aussicht.  
Anfragen unter Tel. 0664 / 73 65 74 62

---

### Vermiete Wohnung

in Alberschwende, Höll 991,  
62 m<sup>2</sup> mit Terrasse, Garten und Carport.  
Fetz Wilma, Tel. 05515 / 2202

---

Familie in Alberschwende sucht  
für ca. 3 Stunden pro Woche  
eine erfahrene und zuverlässige

### Person, die sie bei der Reinigung ihres Hauses unterstützt.

Tel. 0664 / 16 68 941



**Gemeindeamt**

### Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Klaus Ender**  
(Bregenz) findet am

**Mittwoch, 22.04.2009, von 19.00 – 20.00 Uhr**  
**im Gunzhaus/Sitzungszimmer im Dachgeschoss**  
**(rückwärtiger Eingang)**

zu folgenden Themen statt:

Übergabe  
Schenkung  
Kauf  
Grunderwerbssteuer  
Schenkungssteuer  
Geh- und Fahrrecht  
Grundbuch  
Testament  
Erbschaftssteuer  
Folgen des Heimaufenthaltes  
Lebensgemeinschaft  
Uneheliches Kind  
Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind  
kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice.  
Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu  
machen.

**Weitere Termine:**  
Mittwoch, 24.06.

Der Bürgermeister

## **BESCHLÜSSE der GEMEINDEVERTRETUNG**

### **26. Sitzung am 09.03.2009 / Sozialzentrum Alberschwende**

#### **TOP 1:**

##### **Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende BGM Dür Reinhard begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, TOP 7 zu vertagen, da es beim Abspielen eines Videofilmes technische Probleme gibt bzw. die verfügbare Zeit angesichts der umfangreichen Tagesordnung zu gering bemessen sein wird.

##### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Einstimmig wird die Vertagung des TOP 7, Bericht Mittagsbetreuung Schule und Kindergarten, beschlossen.

#### **TOP 2:**

##### **Genehmigung der Protokolle vom 09.01.2009**

De Sousa Monika regt an, dass in Zukunft auch die Gebühren für die Mittagsbetreuung und der Prozentsatz des Elternanteiles für den Musikschulbeitrag in die Gebührenverordnung aufgenommen werden.

##### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Ohne Einwände wird das Protokoll vom 09.01.2009 beschlossen.

#### **TOP 3:**

##### **Teilverlegung Öffentliches Gut**

Im Zuge der Grundtrennung beim Anwesen Willam Ernst in Müselbach 291 hat sich über Ersuchen des Genannten die Möglichkeit eröffnet, das öffentliche Gut, das derzeit direkt am Haus vorbeiführt, auf die künftige neue Eigentumsgränze zu verlegen. Der Abtausch der Flächen von (insgesamt) je 524 m<sup>2</sup> erfolgt 1:1. Die Wanderwegbetreuer Klas Herbert und Freuis Kurt haben keine grundsätzlichen Einwendungen erhoben. Die Grundverkehrs-Ortskommission und der Gemeindevorstand haben sich zu dieser Verlegung positiv geäußert. Die gesamten Kosten für die Erstellung des neuen Weges müssen von Willam Ernst getragen werden, die Herstellung erfolgt in Absprache mit Bauamtsleiter Canaval Walter.

Es wird ersucht, die in der Planurkunde des DI Bernhard Ender vom 20.11.2008, Gesch.Zahl: 284A-08, dargestellte Verlegung eines Teilstückes des öff. Gutes Gst

4864/1 und den Abtausch der in der Gegenüberstellung angeführten Teilflächen 1, 2, 3 und 4 zu beschließen.

##### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Die Teilverlegung des Öffentlichen Gutes Gst 4864/1 und der damit verbundene Abtausch von Teilflächen mit insgesamt 524 m<sup>2</sup> wie in der Planurkunde des DI Ender Bernhard vom 20.11.2008, GZ: 284A-08, wird einstimmig beschlossen. Freuis Edwin nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil (Schwager).

#### **TOP 4:**

##### **Erneuerung bzw. Sanierung der Abwasserentsorgung (Kanal, Tagwasser) im Bereich der Hauptschule/Volksschule Hof/Turnhalle**

Im Zuge der Analyse des Kanal- und Tagwassernetzes (Ableitungen und Objektanschlüsse) musste festgestellt werden, dass die bestehenden, bereits über 30 Jahre alten Entsorgungsleitungen im Bereich der Haupt-, Volksschule und Turnhalle äußerst desolat sind. Dies ist das Ergebnis einer während der vergangenen Monate erstellten Inspektion der Anschluss- und Tagwasserkanäle.

Im Hinblick auf das im Sommer dieses Jahres beginnende Schulsanierungsprojekt und der in diesem Zusammenhang auch vorgesehenen Sanierung und teilweisen Erneuerung der die Schulobjekte umgebenden Freiflächen (Vorplätze, Pausenräume) ist es unumgänglich notwendig, die zwingend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beim Kanal- und Tagwassernetz bis zum Beginn der Schulsanierung abzuschließen.

Das Büro Rudhardt+Gasser hat hierfür eine Grobkostenschätzung vorgenommen. Diese unterteilt sich in drei Bauabschnitte. Die Kostenschätzung für die Hauptschule basiert auf den Inspektionsergebnissen der Volksschule, da angenommen wird, dass der Zustand des Bestandes nicht wesentlich von dem bei der Volksschule abweichen wird. Jedenfalls ist aber vor Inangriffnahme der Sanierungen bei der Hauptschule, so wie bei der Volksschule erfolgt, eine genaue Bestandaufnahme noch vorzunehmen.

Die vorliegende Kostenschätzung stellt sich wie folgt dar:

BA 1: Bereich Volksschule	€	145.000,-
Umsetzung bis Sommer 2009		
BA 2: Bereich Hauptschule	€	90.000,-
Umsetzung bis Frühjahr 2010		
BA 3: Ableitungen ab Höhe VS bis L200	€	110.000,-
Umsetzung bis Herbst 2010		

Das Kanal- und Tagwasserableitungssystem im Bereich der Schulobjekte stellt ein vergleichsweise komplexes System dar. Dessen Erneuerung umfasst im Wesentlichen den Austausch des bestehenden Netzes. In der Leitungs-

führung wird aber dort, wo es sinnvoll und angebracht ist, eine Optimierung vorgesehen werden.

Das Sanierungsprojekt wird, da es in einem sachlichen Zusammenhang steht, dem Schulsanierungsprojekt zugeordnet werden. Es ist davon auszugehen, dass mit denselben Fördersätzen (33% Bedarfszuweisungen; Strukturförderung ist nach oben gedeckelt und bereits ausgeschöpft) gerechnet werden kann.

Feldkircher Roland: Werden die Tagwässer in den Hoferbach oder in das Retentionsbecken unterhalb des Feuerwehrhauses geleitet? *Gmeiner Hubert ist der Meinung, dass die Tagwässer in diesem Bereich bereits jetzt schon in das Retentionsbecken unterhalb des Feuerwehrhauses geleitet werden. Wird aber noch genau abgeklärt.*

Berlinger Pius: Sind die Förderungen mit dem Land schon abgeklärt, da es ja teilweise auch andere Objekte wie Hermann Gmeiner Saal, Sozialzentrum, etc. betrifft?

Dür Reinhard: Die Förderungen sind abgeklärt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Sanierungsprojekt die Zustimmung zu erteilen und das mit Beschluss der Gemeindevertretung am 28.01.2008 der GIG zur Umsetzung übertragene Schulsanierungsprojekt im oben dargestellten Umfang zu erweitern.

#### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Einstimmig wird das Sanierungsprojekt beschlossen und der Umfang des Schulsanierungsprojektes, welches an die GIG übertragen wurde, um die Kosten der drei Bauabschnitte erweitert.

BA 1: Bereich Volksschule € 145.000,00  
Umsetzung bis Sommer 2009

BA 2: Bereich Hauptschule € 90.000,00  
Umsetzung bis Frühjahr 2010

BA 3: Ableitungen ab Höhe VS bis L200 € 110.000,00  
Umsetzung bis Herbst 2010

Feldkircher Roland stimmt nur zu, wenn sichergestellt ist, dass die Tagwässer in die Schwarzach und nicht in den Hoferbach abgeleitet werden.

#### **TOP 5:**

##### **Umbau Kreuzung im Dorfzentrum**

Die Gemeinde Alberschwende ist angesichts ihrer Torfunktion in den Bregenzerwald mit einem außergewöhnlich hohen Verkehrsaufkommen belastet. Die durchschnittlich das Ortszentrum frequentierende Kraftfahrzeugzahl liegt aktuell bei ca. 10.000 Einheiten, davon entfallen ca. 1.000 KFZ auf den Schwerlastverkehr. Mit der Eröffnung des Achraintunnels im Februar dieses Jahres wird sich deren Zahl noch weiter erhöhen. In öffentlichen Diskussionen wurde in der Vergangenheit wiederholt darauf hingewiesen, dass der Tunnel eine wesentliche Entlastungsfunktion für die Anrainer entlang der Durchzugsstraßen in

Schwarzach, Wolfurt und Dornbirn-Haselstauden (L3 und L49) bringe. Bedauerlicherweise wird aber die Gemeinde Alberschwende an dieser für andere Gemeinden erfreulichen Straßenbaumaßnahme in Hinkunft nicht partizipieren können (siehe u.a. Studie BESCH & Partner vom Nov. 2006). Nachgewiesenermaßen induzieren verkehrsbeschleunigende Straßenbaumaßnahmen zusätzliches Verkehrsaufkommen. Alberschwende wird somit aus dem Projekt nicht nur keinen Nutzen (ausgenommen einer um 3 – 4 Minuten schnelleren Anbindung an das hochrangige Straßennetz) erzielen können, sondern vielmehr in Hinkunft mit einem höheren Verkehrsaufkommen konfrontiert sein werden.

Die Verkehrsbelastung stellt für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere Kinder und gebrechliche Personen, ein großes Gefahrenpotential dar. Die gefahrlose Frequentierung und vor allem Querung der Straße ist vielfach nicht mehr möglich.

Angesichts dieser Situation bemüht sich die Gemeinde Alberschwende in intensiver Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen des Landes (politische Vertreter und Straßenplanungsabteilung) seit mehr als zwei Jahren intensiv darum, kurzfristig realisierbare Lösungsansätze zur Entschärfung der auf Dauer unzumutbaren Belastung zu finden.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 31.05.2006 haben über 200 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ihr Interesse am Thema VERKEHR zum Ausdruck gebracht. Eine Vielzahl an Anregungen, Wünschen und Kritikpunkten, aber auch Lösungsansätzen war das Ergebnis der Auseinandersetzung. Zentraler Kritikpunkt war u.a. auch die Verkehrskreuzung im Ortszentrum und deren Umfeld. Mehrfach wurde darauf aufmerksam gemacht, dass neben überhöhten Geschwindigkeiten vor allem ein annähernd gefahrloses Queren der Fahrbahnen, insbesondere für Kinder und ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, nicht möglich ist bzw. angesichts des zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsaufkommens in Verbindung mit der Inbetriebnahme des Achraintunnels weiter erschwert werden wird.

Die Gemeinde hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, neben anderen Straßenabschnitten den Kreuzungs- und damit Ortszentrumsbereich näher auf mögliche straßenbauliche Verbesserungen hin zu untersuchen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich nach der Eröffnung des Achraintunnels ca. 50 – 60% des derzeit noch über die Achrainstraße rollenden Verkehrsaufkommens auf die Schwarzachtobelstraße verlagern wird.

Der überwiegende Anteil am Verkehrsaufkommen wird sich somit in Hinkunft auf die Längsachse, d.h. entlang

der L200, konzentrieren. Die Verkehrsfrequenz auf der Achrainstraße wird sich dementsprechend zurückentwickeln.

Neuralgische Gefahrenstellen stellen derzeit die Fußgängerquerungen im Bereich des GH Taube und des Haus Lässer dar. Die nur ca. 60 – 100 cm an deren Hausecken vorbeiführenden Fahrbahnränder führen immer wieder zu besorgniserregenden Gefahrenmomenten. Eine Querung der Fahrbahnen ohne Unterstützung erwachsener Personen (Eltern, Schülerlotsen) kann beispielsweise Kindern nicht mehr angeraten werden. Erschwerend kommt hinzu, dass der Übergang beim GH Taube über drei Fahrbahnen führt; für Kinder eine schier untragbare Situation. Die vielfach gefahrenen überhöhten Geschwindigkeiten (trotz Beschränkung auf 40 km/h) der Fahrzeuglenker wirken sich zusätzlich nachteilig auf die Sicherheit aus. Parkende Autos bzw. fehlende Gehflächen entlang des Straßenabschnittes zwischen der Einmündung des Güterweges Schwarzen (vis à vis Hermann Gmeiner Saal) und dem Haus Lässer zwingen Fußgänger wiederholt, die Fahrbahn zu nutzen; im Hinblick auf den zu erwartenden Anstieg des Verkehrs ebenfalls auf Dauer eine nicht vertretbare Gegebenheit.

In der Auseinandersetzung mit der vorhin geschilderten Ausgangslage hat der Verkehrsausschuss unumstößliche, in die Planung zwingend aufzunehmende Eckpunkte definiert. Der Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer (insbesondere Kinder und ältere Menschen) wurde in der Erarbeitung der Planungsziele absolute Priorität eingeräumt; Städtebauliche Aspekte wurden diesen untergeordnet. In weiterer Folge wurde das Ergebnis den beauftragten Planern als Mindestanforderung an die Planung übergeben:

- Abrücken der Fahrbahn von den Hausecken des GH Taube und Haus Lässer auf mindestens zwei Meter
- Fußgängerquerung beim GH Taube maximal über zwei Fahrbahnen führend
- Verschwenkung der Fahrbahn im Kreuzungsbereich zur Erzielung niedrigerer Geschwindigkeiten
- Schaffung der erforderlichen Flächen für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L200 im Abschnitt zwischen der Einmündung des Güterweges Schwarzen und dem Haus Lässer

Die im Planentwurf vom 27.11.2008 dargestellten Straßenbegrenzungslinien wurden mit den betroffenen Anrainern mehrfach besprochen und abgestimmt. Dies selbstverständlich vor dem Hintergrund der oben angeführten unverrückbaren Eckpunkte. Hinsichtlich der Gestaltung (Materialisierung, Bepflanzung, Brunnen, Bänke etc.) haben mit Anrainern bereits Gespräche stattgefunden bzw. werden in den nächsten Tagen noch Gespräche geführt werden.

Der Entwurf zeigt u.a. auf, dass das Abrücken der Fahrbahn vom Haus Lässer und die Errichtung des Gehsteiges nur unter Inanspruchnahme von im Eigentum bzw. Miteigentum der Röm.-kath. Pfarrpfründe zu St. Martin stehenden Teilflächen aus den GSt. 6/1, .404, 4/4, .393, .459/1 umsetzbar ist. Diesbezüglich liegt bereits eine Zusage seitens der Pfarre Alberschwende bzw. der Diözese Feldkirch vor.

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.01.2009 dem Entwurf vom 27.11.2008 einhellig seine Zustimmung erteilt. Ebenso hat sich der Vorstand der Gemeinde Alberschwende gleichfalls einstimmig diesem Beschluss angeschlossen.

Hinsichtlich der Finanzierung vertritt die Gemeinde (Gemeindegremien als auch weite Teile der Bevölkerung) mit Nachdruck die Auffassung, dass angesichts der gegebenen Ausgangslage die Finanzierung des Projektes aus dem Landesbudget (Straßenbaubudget oder Sonderfinanzierung) zu erfolgen hat. Wie bereits eingangs erwähnt, wurden für Entlastungsmaßnahmen entlang der L3 und Abschnitten der L49 (Achraintunnel, Vor- und Nachlaufstrecken) in den Gemeinden Schwarzach, Wolfurt und Dornbirn-Haselstauden enorme Geldmittel bereitgestellt (annähernd € 140 Mio.). Die nutznießenden Gemeinden hatten sich an diesen straßenbaulichen Maßnahmen finanziell nicht zu beteiligen. Auch die Planungskosten für das Projekt „Hofsteigader“ (L3 Schwarzach-Wolfurt) werden seitens des Landes mitgetragen (Metron); für ein Projekt, das als Folge der Entlastung durch den Achraintunnel erst initiiert wurde.

Die Gemeinde erachtet es daher für angebracht, dass ihr die vergleichsweise kostengünstigen und kurzfristig realisierbaren Straßenprojekte seitens des Landes finanziert werden. Es kann nicht sein, dass eine straßenbauliche Entlastungsoffensive im Schwarzachtobel endet und daraus entstehende Entlastungserfordernisse auf Grund von Frequenzsteigerungen im Verkehrsaufkommen in Alberschwende letztendlich durch diese finanziert (bzw. teilfinanziert) werden müssen.

#### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Planentwurf vom 29.01.2009, Plannr. 298-E-01b, der Planverfasser Dipl. Ing. Thomas Loacker und Dipl. Ing. Türtscher M.W. betreffend der Verkehrslinien. Die genauen Details betreffend Materialisierung, Bepflanzung, etc. sind noch abzustimmen.

#### **TOP 6: Wasserliefervertrag mit den Gemeinden Bildstein und Buch**

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen am

20.12.2004 und 14.09.2006 beschlossen, die Gemeinden Bildstein und Buch hinkünftig mit Wasser zu beliefern (Buch auf der Grundlage eines Notverbundes).

Seit 01.01.2008 sind die hierfür erforderlichen technischen Voraussetzungen (Leitungsführungen, Hochbehälter, Pumpwerke und Steuerungen) so weit fertig gestellt, dass mit der Belieferung von Trinkwasser begonnen werden konnte.

Im gegenständlichen Wasserliefervertrag werden die für die Belieferung erforderlichen Grundlagen festgelegt und vereinbart.

Diese umfassen im Wesentlichen

- den Einkauf der Gemeinden Bildstein und Buch in das bestehende Wassernetz (Abschnitt I – Einkauf, Erwerb Wasserbezugsrechte)
- die Kostenaufteilung hinsichtlich der für die Projektumsetzung erforderlichen Baumaßnahmen (Abschnitt II – Kostentragung neuer, gemeinsam genutzter Anlagenteile)
- die zukünftige Beteiligung an den Betriebskosten des Wassernetzes Alberschwende (Abschnitt III – Betrieb, Wartung und Instandhaltung)
- Regelungen über die Ermittlung der Grundlagen für die Betriebskostenverrechnung (Abschnitt IV – Betriebskosten, Wasserbezugspreis)
- Diverse Beilagen als integrierenden Bestandteil des Vertrages

#### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Einstimmig wird der Wasserliefervertrag, Entwurf vom 14.01.2009, samt den diesem Vertrag beigefügten Beilagen beschlossen.

**TOP 7:** Veragt.

#### **TOP 8:**

##### **Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für Ortsfeuerwehr Alberschwende**

Das MTF der Ortsfeuerwehr Alberschwende ist bereits 22 Jahre alt. Im Zuge der Neuanschaffung eines neuen MTF würde das bestehende MTF als Kommandofahrzeug eingesetzt, was bedeuten würde, dass dieses Fahrzeug nur noch im Ortsgebiet von Alberschwende genutzt werden kann. Ein solches Kommandofahrzeug bringt der Ortsfeuerwehr im Einsatzfall sehr viel. Der notwendige Umbau des MTF zum Kommandofahrzeug wird vom Land Vorarlberg finanziert. Für den Umbau liegt ein Angebot der Firma Walser über brutto € 18.367,20,- vor. Ein weiteres Angebot wurde von der Firma Rosenbauer angefordert, liegt aber noch nicht vor.

Für das neue Mannschaftstransportfahrzeug liegen zwei Angebote vor. Es wurden ein Fiat Ducato GR (Wäldergerage) und ein Renault angeboten. Die Fahrzeuge sind im großen und ganzen identisch. Die Unterschiede liegen vor allem darin, dass der Fiat wesentlich moderner ist als der Renault. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Service vor Ort bei der Wäldergerage gemacht werden kann. Einziger kleiner Nachteil des Fiat sind die um € 359,97 teureren Anschaffungskosten.

Seitens des Landes werden MTF normalerweise mit 45% gefördert. Es hat Gespräche mit dem Land gegeben, dass mindestens diese 45% gefördert werden, wegen des Achraintunnels kann der Prozentsatz evtl. auch etwas besser für die Gemeinde ausfallen.

Johler Edmund: Die Ortsfeuerwehr ist eine sehr wichtige Einrichtung in der Gemeinde Alberschwende. Solche Anschaffungen sind auch generell zu befürworten. Allerdings kann es nicht sein, dass die Gemeinde Alberschwende aufgrund des nicht gewollten Achraintunnels Anschaffungen im Bereich der Feuerwehr machen muss, die nur wegen dieses Projektes getätigt werden müssen. Auch ist zu überdenken, dass es nicht bei den Anschaffungskosten bleibt. Die Wartung und Reparaturen dieser Anschaffungen müssen in Zukunft auch von der Gemeinde Alberschwende getragen werden. Nochmals sei betont, dass sich diese Bedenken keinesfalls gegen die Ortsfeuerwehr Alberschwende richten, sondern gegen die Kosten die in Zusammenhang mit dem Achraintunnel für die Gemeinde Alberschwende anfallen.

Bereuter Anton: Die Feuerwehr Alberschwende und damit auch die Bevölkerung profitieren sehr wohl vom Achraintunnel. Es wurden teilweise Geräte angeschafft, die sowieso benötigt bzw. erneuert werden sollten. Z.B. wurden sechs Atemschutzgeräte auf Kosten des Landes angeschafft. Bisher hatte die Ortsfeuerwehr nur drei solcher Atemschutzgeräte, welche aufgrund des Alters ersetzt werden hätten müssen.

Bereuter Jürgen: Das Land sollte bei der Erhaltung bzw. bei Reparaturen dieser Gerätschaften ebenfalls einen höheren Prozentsatz fördern.

Bereuter Anton: Die Atemschutzgeräte stehen im Eigentum des Landes. Daher hat das Land auch Reparaturen bzw. Ersatzbeschaffungen zu tragen.

#### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Einstimmig wird die Anschaffung eines FIAT Ducato GR bei der Wäldergerage zum Bruttopreis von € 26.980,33 wird mit einer Stimmenthaltung beschlossen. Der Umbau des bestehenden MTF zum Kommandofahrzeug wird nach einlangen des zweiten Angebotes an den Billigstbieter vergeben.

#### **TOP 9:**

##### **Kauf Gst 4252 (Wald in Müselbach mit 633 m<sup>2</sup>)**

In der Sitzung am 27.06.2005, Top 9, hat sich der Gemeindevorstand für den Erwerb des Gst 4252, KG Alberschwende ausgesprochen. Es handelt sich um eine Waldparzelle mit 633 m<sup>2</sup>. Der Verkäufer des Grundstückes ist Willam Ernst, Müselbach 291. Der Grund des Erwerbes ist, dass die Quelle 2 der Trinkwasserversorgung Müselbach auf dieser Waldparzelle vermutet wird. Insbesondere vor dem Hintergrund der in nächster Zeit für die Trinkwasserquellen festzulegenden Schutzzonen hat auch Sohm Josef, Waldaufseher empfohlen, dass die Gemeinde Alberschwende dieses Waldgrundstück kauft. Die Grundverkehrs-Ortskommission hat am 27.02.2009 eine positive Äußerung zu diesem Rechtsgeschäft abgegeben. Als Kaufpreis wurden € 2,-/m<sup>2</sup> vereinbart.

##### **Beschluss der Gemeindevertretung:**

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, das Gst 4252 KG Alberschwende mit insgesamt 633 m<sup>2</sup> um den Kaufpreis von € 1.266,- von Willam Ernst, Müselbach, zu erwerben.

**TOP 10:** Umwidmungen (nicht öffentlich).

#### **TOP 11:**

##### **Sonstiges, Allfälliges**

BGM Dür Reinhard berichtet:

##### **REK**

Seit 2½ Jahren beschäftigt sich das Büro stadtländ mit diesem Thema. In diesem Entwicklungskonzept wurden lediglich bestehende Widmungsflächen abgerundet, es lässt keinen Platz für Zukunftsvisionen offen. Das gesamte Konzept muss nochmals angeschaut werden. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass Alberschwender keinen Bauplatz mehr bekommen können, da keine Bauflächen am Markt sind. Widmungen müssen im Einzelfall betrachtet werden, es muss auch die Möglichkeit geben, im Bedarfsfall außerhalb der roten Linie des REK Umwidmungen zu machen.

##### **Gasthäuser**

**Café Muxel:** Die Muxel GmbH hat den Konkurs angemeldet. Nach Gesprächen mit einigen Interessenten hat sich Hopfner Gebhard, Bereute 882, als neuer Mieter herauskristallisiert. Ein Grund für die Entscheidung für Hopfner Gebhard war u.a., dass er der einzige Interessent war, der das Café komplett neu einrichtet, sprich das ganze Inventar zeitgemäß ersetzt. Auch hat er ein Konzept für

den Betrieb als klassisches Café mit Konditorei- und Eiswaren vorgelegt, welches sich genau mit den Vorstellungen der Gemeinde deckt. Da die alte Einrichtung nicht mehr gebraucht wird, kommt das gesamte Inventar in die Konkursmasse. Es konnte mit dem Masseverwalter eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Einrichtung übernommen wird und Hopfner Gebhard € 7.000,- für die Entsorgung an die Gemeinde zu bezahlen hat. Die Zustimmung des Konkursgerichtes fehlt noch. Geplante Eröffnung ist im Mai.

**Dreßlerstüble:** Es gibt einige Interessenten. Momentan werden Gespräche geführt. Es sollte aber in kurzer Zukunft ein Nachmieter gefunden werden.

##### **Post**

Es war zu erwarten, dass die Alberschwender Postfiliale bei der nächsten Schließungswelle mit dabei ist. Allerdings ist die Vorgehensweise der Post, die Schließungen über die Medien bekannt zu geben, massiv zu kritisieren. Die Übernahme der Aufgaben der Post durch einen Postpartner funktioniert in anderen Gemeinden sehr gut. Es kann sogar zu Verbesserungen, vor allem im Bereich der Öffnungszeiten, kommen. Es geht rein um das Postamt, die Briefträger sind jetzt schon in Egg stationiert. In Alberschwende gibt es bereits Interessenten, die sich die Arbeit als Postpartner vorstellen könnten. Daher ist die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt.

##### **Sanierung Gemeindeamt und Schulen**

Diese zwei Projekte laufen zeitlich als auch finanziell nach Plan. Beim Gemeindeamt wurde mit den Umbauarbeiten bereits begonnen. Die Sanierung der Volksschule startet mit Ferienbeginn.

Johler Edmund: Bei der 25. Gemeindevertretungssitzung wurde nach der Pro-Kopf-Verschuldung gefragt. Gibt es inzwischen eine Zahl? *Dür Reinhard: Die Pro-Kopf-Verschuldung wurde noch nicht errechnet. Wird bei der nächsten Sitzung bekannt gegeben.*

Hermes Mathilde: Im Jugendraum wurde eine Behinderterdisco abgehalten. Insgesamt haben 17 Personen mit Behinderungen mitgemacht. Diese 17 Personen wurden von 6 Teammitgliedern betreut. Es war für die Behinderterten wie auch für die Teammitglieder ein tolles Erlebnis. Es konnten bereits vier neue Termine für weitere Discos fixiert werden.

Der Bürgermeister

## Nannerbrücke

Seit Dezember ist die Nannerbrücke gesperrt. Untersuchungen haben ergeben, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist und die Brücke neu errichtet werden muss. Momentan wird die Brücke von einem Planungsbüro neu geplant, erste Entwürfe liegen bereits vor. Die Umsetzung in der Natur wird so schnell wie möglich realisiert, sodass der Spazierweg Moos-Nannen im Sommer wieder problemlos begehbar ist.

## Postamt Schließung

Wie in den Medien sicher gelesen, steht das Postamt Alberschwende auch auf der Liste jener Postämter, die in naher Zukunft geschlossen werden. Es hat diesbezüglich seitens der Gemeinde Gespräche mit Vertretern der Post AG gegeben. Begründet wird die Schließung der Postfiliale Alberschwende damit, dass das Postamt seit einigen Jahren nicht kostendeckend geführt werden kann. Bevor das Postamt geschlossen wird, muss allerdings von Seiten der Post AG ein Post.Partner gefunden werden, der dieselben Dienste anbietet, wie bisher die Postfiliale.

- Der neue Post.Partner erledigt die gleichen Post- und Bankdienstleistungen wie die bisherige Postfiliale. Wie gewohnt können Sie Ihre Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben und alle Banktransaktionen wie Ein- und Auszahlungen zu Sparbüchern und Konten, Erlag-, Zahlscheine und Pensionsauszahlungen durchführen.
- Auch der Post.Partner ist selbstverständlich an das Brief- und Bankgeheimnis gebunden.
- Sie profitieren von Ihrem neuen Post.Partner durch deutlich längere Öffnungszeiten als die Post AG bieten konnte.
- Ihr Briefträger (die Briefträger sind schon mehrere Jahre der Verteilerstelle Egg zugeordnet und nicht der Postfiliale Alberschwende) bringt natürlich auch in Zukunft die Pension und täglich die Briefe und Pakete zu Ihnen nach Hause.
- Sie werden keinen Tag ohne Ihre Post im Ort leben müssen. Erst wenn der neue Post.Partner in Alberschwende bereit ist, wird das alte Postamt geschlossen.

## T O U R I S M U S B Ü R O



Der witterungsmäßig lange Winter hat sich doch verabschiedet, so sind wir seit geraumer Zeit wieder in Vorbereitung für das Sommerprogramm 2009.

Wir bitten die ortsansässigen Vereine, Gastwirte und andere Veranstalter, ihre Termine, welche sie im Sommerveranstaltungskalender veröffentlicht haben möchten, beim Tourismusbüro (Tel. 4220-10 oder 4233) bzw. über E-Mail: [ingo.hagspiel@alberschwende.at](mailto:ingo.hagspiel@alberschwende.at) oder [gustl.eiler@alberschwende.at](mailto:gustl.eiler@alberschwende.at) bekanntzugeben.

## Verunreinigung durch Hundekot

Mit dem anhaltend schönen Wetter und somit Beginn der Mähseason kommt es wieder öfters zu Unstimmigkeiten zwischen Landwirten und Hundebesitzern im Zusammenhang mit der Verunreinigung der Wiesen durch Hundekot. Dieser Artikel soll einen kurzen Überblick der bestehenden rechtlichen Grundlagen liefern.

Im Landesgesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren ist unter anderem die Beaufsichtigungspflicht von Hunden geregelt. Demnach muss jeder, der einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch ihn Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Dabei kann die Behörde zur Vermeidung von Gefahren für das Leben oder die Gesundheit der Menschen, für die Unversehrtheit von Sachen oder von unzumutbaren Belästigungen durch Tiere dem Tierhalter angemessene Maßnahmen (wie z.B. Leinenzwang, Beißkorbzwang, etc.) auftragen; diese Maßnahmen können durch unmittelbare behördliche Befehls- und Zwangsgewalt durch Organe (z.B. Abmahnung, Ordnungsstrafe, u.a.) getroffen werden.

Darüber hinaus kann jede Gemeinde in ihrem Gebiet durch Verordnung an bestimmten Orten – sofern es die Situation erfordert – einen Leinenzwang verfügen. Derartige Verordnungen werden an der Amtstafel und im Gemeindeblatt kundgemacht. Oft enthalten derartige Verordnungen auch eine eigene Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot. Generell ist festzuhalten, dass Hundehalter aufgrund der Straßenverkehrsordnung dafür sorgen müssen, dass der Hund Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt und hätten daher Hundekot auf Gehsteigen und Gehwegen zu entfernen. Sowohl die Nichtbeachtung der Gemeindeverordnungen

sowie Verwaltungsübertretungen nach der Straßenverkehrsordnung könnten mit einer Geldstrafe bestraft werden; allenfalls sogar die Reinigungskosten vom Hundehalter eingefordert werden.

Auch aufgrund des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) besteht ein Schutz des Eigentums, sodass niemand dulden muss, dass ein fremder Hund seine Liegenschaft dauernd betritt und verunreinigt. **Ein Hundehalter, der zulässt, dass sein Hund fremde Liegenschaften verunreinigt, greift damit in fremdes Eigentum ein. Der Grundeigentümer kann sich mit einer Unterlassungsklage gegen den Halter wehren. Dabei sind die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen. Wenn dem Berechtigten (Eigentümer, Mieter oder Pächter) des betroffenen Grundstückes ein Schaden entsteht, könnte dieser ebenfalls auf gerichtlichem Wege geltend gemacht werden.**

## Entsorgung von Hundekot im normalen Mülleimer

Von Hundehaltern wird öfters bemängelt, dass in Alberschwende keine speziellen Mülleimer zur Hundekotentsorgung aufgestellt sind und Hundehalter dadurch gezwungen werden, den Hundekot während des ganzen Spazierganges bis nachhause mitzuschleppen.

In einer Gemeinde wie Alberschwende ist es aufgrund der Weitläufigkeit und der großen Anzahl an Spazierwegen leider nicht möglich, diese flächendeckend auszustatten. Statt zusätzlich spezielle Hundekot-Eimer anzuschaffen, wurden jedoch inzwischen an stark frequentierten Spazierwegen weitere normale Mülleimer aufgestellt. **Es ist in Alberschwende daher ausdrücklich erlaubt und erwünscht, Säcke mit aufgesammeltem Hundekot in diesen normalen (verzinkten) Mülleimern zu entsorgen.** Säcke für die Entsorgung von Hundekot sind gratis im Gemeindeamt erhältlich.

## Umbau Dorfkreuzung

Der untenstehende Planentwurf stellt die geplanten Umbauarbeiten im Bereich der Dorfkreuzung dar. In der letzten Gemeindevertretungssitzung am 09.03.09 wurde die Linienführung der Straßen, wie in diesem Planentwurf dargestellt, ohne Gegenstimme beschlossen. Die genaue Materialisierung der einzelnen Verkehrsflächen, die Bepflanzung, als auch die genaue Situierung der Fußgängerübergänge muss noch mit den Grundeigentümern und dem Planungsbüro abgestimmt werden. Da im Protokoll der Gemeindevertretung der Umbau der Dorfkreuzung

unter Tagesordnungspunkt 5 (siehe Seite 5-6) genau beschrieben wurde, werden hier nur nochmals die geforderten Mindestanforderungen an den Umbau angeführt.

- Abrücken der Fahrbahn von den Hausecken des GH Taube und Haus Lässer auf mindestens zwei Meter
- Fußgängerquerung beim GH Taube maximal über zwei Fahrbahnen führend
- Verschwenkung der Fahrbahn im Kreuzungsbereich zur Erzielung niedriger Geschwindigkeiten
- Schaffung der erforderlichen Flächen für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L200 im Abschnitt zwischen der Einmündung des Güterweges Schwarzen und dem Haus Lässer



## Wichtige Anlaufstellen

### Krankenpflege- und Familienhilfeverein

**Pflegedienst:** Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61  
Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und  
**Familienhilfe:** Koordinatorin Annelies Böhler  
bzw. bei deren Abwesenheit Stellvertreterin  
Mathilde Hermes: (neu) Tel. 0664 / 11 464 12.

**Rollender Essenstisch:** Veronika Muxel, Tel. 4710,  
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

### Tagesbetreuung, Betreute Stubat und

**Offener Mittagstisch:** Mathilde Hermes, Tel. 4989

### Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
(außer an Feiertagen)

**Kindergarten,** Tel. 3434

**Spielgruppe,** Tel. 0699/ 818 31 809

**Eltern-Kind-Zentrum,** Tel. 0664 / 59 68 944

### Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2008/2009

Spontanbuchung bis 7.45 Uhr bei Wilma Larsen, Tel. 4180

**Montag u. Donnerstag, 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr**

Lange Mittagspause = € 3,-

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,-

### Babysitterdienst

Berchtold Elisabeth, Tel. 0676 / 833 733 74

### Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

### Bücherei

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

18./19.04.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
25./26.04.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
01.05.	Dr. Guntram Hinteregger
02./03.05.	Dr. Josef Nardin
09./10.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
16./17.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel  
am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet  
am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von  
10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen,  
da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten  
telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenom-  
men.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertags-  
dienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.  
hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort  
werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktua-  
lisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111



## Elternberatung / Säuglingsfürsorge

### Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.  
Tel. 0650 / 48 78 738

#### Termine:

Mai **7.5.**  
**21.5. geschlossen**

## Altersjubilare

### In der Zeit vom 17.04.2009 – 14.5.2009 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

18.4. Ruth Coring, Stauder 1020

das 76. Lebensjahr: am

26.4. Othmar Geuze, Hof 421

26.4. Maria Reinsberger, Hof 511

4.5. Johann Geser, Lanzen 532

das 78. Lebensjahr: am

5.5. Elvira Fink, Nannen 344

das 79. Lebensjahr: am

26.4. Georg Lässer, Müselbach 316

29.4. Theresia Bereuter, Achrain 67

das 80. Lebensjahr: am

14.5. Anna Wirflinger, Achrain 544

das 87. Lebensjahr: am

21.4. Amalie Eiler, Rohnen 115

das 93. Lebensjahr: am

19.4. Rosa Stadelmann, Hof 23

das 95. Lebensjahr: am

1.5. Lioba Stadelmann, Hinterfeld 122

# Urlaubszeit – gültiger Reisepass???

Die Urlaubszeit naht schon wieder mit Riesenschritten.



Im Sinne einer unkomplizierten Abwicklung möchten wir daran erinnern, **rechtzeitig** vor Urlaubsantritt die Reisepässe auf ihre Gültigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls neue Reisepässe früh genug zu beantragen. Wer dies schon im Frühling erledigt, vermeidet mögliche Verzögerungen zur Urlaubszeit.

Ebenfalls zu berücksichtigen sind die Einreisebestimmungen einzelner Länder, z.B. Visumpflicht (v.a. USA!). Die Ausstellung eines Visums kann unter Umständen mehrere Wochen dauern. In verschiedenen Ländern wird teilweise auch verlangt, dass der Reisepass noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig ist. Auch sind die Einreisebestimmungen für Kinder laufenden Änderungen unterzogen. Informationen dazu findet man auf der Internetseite des Außenministeriums unter **www.bmaa.gv.at**. In der rechten Spalte kann unter „Länderinformation“ das jeweilige Land sowie das Thema („Reiseinformation“) ausgewählt werden, wo dann die aktuellen Einreisebestimmungen aufscheinen.

Wir möchten wieder darauf hinweisen, dass die neuen Hochsicherheits-Reisepässe mit Chip **ausschließlich** in

**Wien ausgestellt werden** und daher eine unbürokratische Last-Minute-Abwicklung bei der Bezirkshauptmannschaft einen Tag vor Urlaubsantritt aus technischen Gründen ausnahmslos nicht möglich ist.

Weiters kann die Abwicklung gerade zur „Hochsaison“ auch länger als eine Woche dauern. Express-Pässe sind zwar zum Preis von € 100,- (statt € 69,90) möglich, trotzdem müssen auch diese in Wien hergestellt werden, und mit mindestens 3 Arbeitstagen ist zu rechnen.

## Passbildkriterien

Es werden nur noch biometrische Fotos angenommen, die den österreichischen Passbildkriterien entsprechen ([www.passbildkriterien.at](http://www.passbildkriterien.at)). Passbilder müssen also vom Fotografen hergestellt und mit Datum (nicht älter als 6 Monate!) und EU-Pickerl versehen sein. Andere Fotos werden von der Bezirkshauptmannschaft ausnahmslos retourniert, weil sie von der Foto-Prüf-Software nicht akzeptiert werden. Dies kann zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen von mehreren Tagen kommen.

## Der neue Sicherheitsreisepass mit Fingerabdruck

Seit 30.3.2009 werden die neuen Sicherheitsreisepässe mit Fingerabdruck ausgestellt. Die Ausstellung von Reisepässen ohne Fingerabdrücke ist nicht mehr möglich. Es ist daher erforderlich, dass der Reisepassinhaber **persönlich** zur Antragstellung beim Gemeindeamt erscheint. Lediglich von Kindern unter 12 Jahren werden keine Fingerprints erfasst. Die Fingerabdrücke werden mit Hilfe von elektronischen Scannern erfasst (niemand muss mit blauen Fingern nachhause gehen!) und auf dem Chip im Reisepass gespeichert. Die Kosten (€ 69,90) und die Gültigkeitsdauer von 10 Jahren bleiben gleich. Bisherige Pässe behalten natürlich ihre Gültigkeit.

Die Fingerabdrücke sind ein wichtiges Sicherheitsmerkmal zur Erhöhung der Fälschungssicherheit und dienen als Instrument im Kampf gegen Menschenhandel und andere kriminelle Machenschaften.



## „Harry Potter und der Schatz im Silbersee“?

Was haben Harry Potter und Winnetou gemeinsam?  
Mehr als 100 Jahre liegen zwischen diesen beiden Romanhelden  
und beide haben es geschafft, Millionen von Kindern und  
Jugendlichen auf der ganzen Welt zu begeistern.

Wir laden Euch ein auf eine Zeitreise durch die Kinder- und  
Jugendliteratur. Lieblingsbücher, Kinderbuchhelden und Erinnerungen  
sind Thema unserer Ausstellung.

Anschließend lesen AlberschwenderInnen aus ihren  
Lieblingsbüchern von damals vor.

Wann: Freitag, 17. April 2009  
Ausstellung ab 19.00 Uhr

Lesung 20.00 Uhr  
(u.a. lesen Reinhard Dür,  
Lieselotte Rohn, Peter Mathei....)

Wo: Messmers Stall, Alberschwende  
Eintritt frei!

Die Bücherei Alberschwende freut sich auf Euren Besuch!

Leih' dir was   
öffentliche Bücherei  
Alberschwende  
05579-20044

## FRAUENFRÜHSTÜCK mit Impulsvortrag

Im Rahmen der neu initiierten und überparteilichen  
Initiative „Mehr Frauen in die Gemeindepolitik“ des  
Frauenreferates und des Frauennetzwerks Vorarlberg  
organisieren die Frauensprecherinnen in den Monaten  
März, April, Mai und Juni diverse Veranstaltungen in  
den Gemeinden.

Die Frauensprecherinnen der Bregenzerwälder Gemein-  
den veranstalten als Schwerpunkt dieses Projektes ein  
Frauenfrühstück mit Impulsvortrag, zu dem alle Frauen  
aus dem Bregenzerwald eingeladen sind.

### „Mehr Mut, den eigenen Weg zu gehen...“

Referentin: Mag.<sup>a</sup> Carmen Hagspiel-Lässer, Leitung  
AKS-Gesundheitsvorsorge, Personal-  
und Organisationsentwicklerin, Hausfrau  
und Mutter, 7-jährige Erfahrung als  
Gemeindevertreterin und Gemeindevorstand

Wann: Donnerstag, 23. April 2009  
Wo: Egg-Großdorf, Landamannsaal,  
08.30 – 11.00 Uhr  
Kosten: € 10,- pro Person

Im Anschluss an den Vortrag stellen die Frauenspre-  
cherinnen das Projekt „Mehr Frauen in die Gemeindep-  
olitik“ vom Frauenreferat der Vorarlberger Landesre-  
gierung vor.

Für das leibliche Wohl sorgen die Großdorfer Bäue-  
rinnen.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 18. April  
2009** bei:  
Doris Slim, Tel. 0676 / 734 12 74 oder E-Mail: doriss@aon.at

## Wandern in Alberschwende

(Fortsetzung)

### 7. Über Asenen zum Farnacher Moos

Gehzeit (Hinweg): 1 Stunde  
Höhenunterschied: 180 m  
Ausgangspunkt: Kirchplatz

Markierung:



**Asenen** (früher auch als „Asera“ bezeichnet) ist ein geschlossenes Waldgebiet am Steilabhang zum Farnacher Bergrücken bzw. nach Oberbildstein. Oberhalb dieses Steilabhanges liegt auf einer Terrasse das **Naturschutzgebiet Farnach-Moos**, an dem auch Alberschwende einen kleinen Anteil hat.

Diese Asenenwälder wurden 2006 durch den Bau neuer Forststraßen (in mehreren Ästen) forsttechnisch erschlossen. Durch diese Baumaßnahmen ist der ehemalige Wanderweg durch das Waldgebiet gänzlich abhanden gekommen. Er war im unteren, steilen Bereich ein schlechter, zum Bachgerinne verkommener Karrenweg, im oberen, flacheren Abschnitt jedoch ein wunderschöner Waldpfad, wie solche nur noch selten anzutreffen sind. Oberhalb des Waldgebietes führte die Wanderoute mitten durch das Bauerngut Sohm, unmittelbar am Hofgebäude HNr. 107 vorbei, um auf der Zufahrtsstraße dieses Bauerngutes das Farnach-Moos zu erreichen. Die ehemalige Wegroute wurde nun auf die nicht geteerte Waldstraße verlegt, und der oberste Straßenast ermöglichte es, das Bauerngut östlich zu umgehen. Vom Ende dieses Straßenastes wurde ein neuer Fußweg angelegt, der etwa 200 m schnurgerade hinauf führt und oberhalb des Bauerngutes auf die Zufahrtsstraße stößt. Folgt man dieser, gelangt man in fast ebenem Verlauf zum Farnach-Moos.

Da diese Wanderroute nun zur Gänze auf Straßen und guten Fußwegen verläuft, wurde sie 2007 von der ehemals Weiß/Rot/Weiß markierten, anspruchsvollen Wegkategorie in eine Gelb/Weiß markierte umgewandelt.

Starten wir zu dieser Wanderung am Kirchplatz, so gehen wir zunächst durch das Schulzentrum und am neuen Pflegeheim vorbei hinunter zur Hauptstraße. Nach ca. 150 m Gehsteigbenützung zweigen wir in der großen

Straßenkurve in Rohnen rechts ab und folgen dem geteerten Sträßchen aufwärts. Beim ersten Bauernhaus geht es – gemäß der Wegweisung – links weg, direkt am Haus vorbei und in freiem Wiesengelände in das landschaftlich schöne Tal hinter dem Hinterfeldrücken. Bald treffen wir auf die geteerte, nach Fischbach führende Ackerstraße. An dieser Stelle müssen wir nach links halten und nach wenigen Schritten – bei dem Stadel an der Straße, dem „Seagohüsle“ – rechts weg über den Gschwendbach. Nach wenigen Metern Waldweg befinden wir uns auf der neuen Forststraße, der wir nach oben folgen.



Auf der Ebene des Naturschutzgebietes Farnach-Moos treffen wir auf die geteerte Oberbildsteiner Straße. Lassen wir aber zunächst noch den Blick über das weite Naturschutzgebiet schweifen, das sich über 20 Hektar Hochmoore erstreckt. Am eindrucksvollsten präsentiert sich diese Landschaft wohl im Herbst, im satten Braun der Riedpflanzen, bevor die Flächen zur Streuegewinnung und zur Landschaftserhaltung gemäht werden.

Bei dem großen Wegweiser an der Straße müssen wir uns nun entscheiden, wie wir nach Alberschwende zurückkehren wollen. Wenn wir nicht auf dem selben Weg zurück gehen, besteht die Möglichkeit, Richtung Süden auf der geteerten, wenig befahrenen Straße über **Loban** nach **Farnach** hinunter zu wandern, wofür etwa 20 Minuten zu rechnen sind. Von Farnach gelangt man in 1 Stunde über **Zoll** und **Achrain** nach **Alberschwende**, fast nur auf geteerten Wegen.

Eine andere Möglichkeit ist, von dem besagten Wegweiser in nördlicher Richtung zu gehen. Nach etwa fünf Minuten zweigt eine Fahrstraße nach Westen ab. Hier kommt man über **Geisbirn** in ca. 50 Minuten ins **Ortszentrum von Bildstein**.

Wer nicht gern so viel auf geteerten Straßen wandert, hätte die Möglichkeit, einen guten Wanderweg auf dem mittleren Bildsteiner Bergrücken – den „Bildsteiner Höhenweg“ – zu benutzen, bei dem man über Knobel ebenfalls nach Bildstein-Dorf gelangt. Dazu müsste man von der vorgenannten Abzweigung noch etwa 10



Minuten leicht aufwärts zum **Ferienheim Oberbildstein** gehen, wo die Wegweisertafel mit Gelb/Weiß-Markierung nach Westen weist. Für diese Route braucht man etwa 1 Stunde.

Von Bildstein bietet sich die Gelegenheit, **mit dem öffentlichen Bus** (Linie 45) nach Alberschwende zu fahren. Seit jüngster Zeit ist dies werktags stündlich und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Zwei-Stunden-Takt möglich. Dieser Bus fährt über Geisbirn – Farnach-Moos – Farnach. Man kann also schon vom Naturschutzgebiet (Haltestelle Hochmoor) den Bus für die Rückkehr nach Alberschwende benutzen.

Herbert Klas

**Alpengasthof Brüggeler  
Fam. Peter Oberhauser  
Brüggeler 332  
6861 Alberschwende  
Tel. u. Fax 05579 / 4391  
E-Mail [Info@alpengasthof.com](mailto:Info@alpengasthof.com)  
[www.alpengasthof.com](http://www.alpengasthof.com)**



Werte Alberschwenderinnen und Alberschwender!

Nach unserer betrieblichen Auszeit im vergangenen Winter und abgeschlossenen Renovierungsarbeiten im Gasthaus starten wir wieder

**ab 1. Mai 2009**

in die neue Frühlings und Sommersaison

**Wir haben geöffnet:**

**Mai und Juni:**

Am Wochenende FR, SA, SO,  
an den Feiertagen und in der Pfingstferienwoche

**Ab Juli**

Durchgehend geöffnet!  
Donnerstag Ruhetag

Auf euren Besuch freuen sich  
Peter + Angelika

## Sozialzentrum Alberschwende Betreutes Wohnen

Vor mehr als einem Jahr wurde das ehemalige Altersheim neu eröffnet. Der Innenausbau, die Renovierung der Fassade und die Neugestaltung der Außenanlage haben sich gelohnt.



*Die ursprüngliche Eingangstüre wurde altbaugerecht saniert.*



*In der Hauskapelle im 4. Stock findet jeden Freitag die Messe statt.*

Außer den 11 Wohnungen – 7 mit etwa 45 m<sup>2</sup> und 4 mit jeweils ca. 66 m<sup>2</sup> – sind noch Räumlichkeiten für den örtlichen Krankenpflegeverein und das Rote Kreuz eingerichtet. Auch die Tagesbetreuung wird von den Mitarbeitern des Krankenpflegevereins hier angeboten. Ansprechperson dafür ist Frau Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 46 412, oder E-Mail: [annelies.boehler@gmx.at](mailto:annelies.boehler@gmx.at)

Der Mix aus gemeinsamen Aktivitäten und Geselligkeit einerseits und der Rückzugsmöglichkeit in die eigene Wohnung auf der anderen Seite macht wahrscheinlich den besonderen Reiz des Betreuten Wohnens aus. Auch die Perspektive, im Notfall immer eine Pflegeperson in der Nähe zu haben, ist beruhigend.





Jeden Dienstag und Donnerstag wird der offene Mittagstisch angeboten. Das Menü wird im Haus zubereitet, und die Frauen vom Mobilen Hilfsdienst bereiten den Tisch vor und servieren das Essen. Für einige MieterInnen der Betreuten Wohnungen ist das eine willkommene Abwechslung, zumal auch BewohnerInnen aus dem Dorf und Umgebung zum Essen herkommen.



Auch in den Wohnstuben kann täglich gegessen werden.



Die Bibliothek im 2. Obergeschoss des Altbaus bietet viele interessante Bücher an und wird ständig von den Helferinnen des MOHI erneuert. Alle im Haus haben die Möglichkeit, sich hier kostenlos Bücher auszuleihen und so in den Genuss vieler verschiedener Lektüren zu kommen.

Elvira Fessler fühlt sich in ihrer Wohnung im Dachgeschoss sichtlich wohl. Sie ist eine der 7 BewohnerInnen im Haus.



Es sind noch wenige Wohnungen frei. Diese können gerne unverbindlich besichtigt und Informationen diesbezüglich eingeholt werden. Gegebenenfalls bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (DGKP Gerhard Hofer, Heimleitung, Tel. 4379-400, oder Rosmarie Barta, Verwaltung, Tel. 4379).

## **Superhenne Hanna gibt nicht auf!**



**Ein  
Landschaftstheaterspektakel  
der TheaterWerkstatt  
der HS Alberschwende**

Premiere:

**Freitag, 17. April 2009, 18.30 Uhr**

Ersatztermin: 24. April

Aufführung:

**Samstag, 18. April 2009, 18.30 Uhr**

Ersatztermin: 25. April

Aufführung:

**Sonntag, 19. April 2009, 17.30 Uhr**

Ersatztermin: 26. April

**Start im Hof der Volksschule**

# Vereinsgeschehen...



Es ist noch einiges los bei uns im EKIZ – zu folgenden Veranstaltungen möchten wir euch recht herzlich einladen:

## **Frühstück mit der Kindergartenleiterin Beate Frick und der Spielgruppenleiterin Sabine Schönberger**

Solltet ihr Fragen bzgl. Kindergarten und Spielgruppe haben, laden wir euch während eines gemütlichen Mittwochfrühstücks am **22. April von 9.00 – 11.00 Uhr** ein, zu uns ins Eltern-Kind-Zentrum zu kommen, um mit unseren Fachfrauen darüber zu reden, sie kennen zu lernen und zu diskutieren.

**Achtung:** Die Anmeldungen erfolgen aber **nicht** an diesem Vormittag!

## **Vortrag: „Gib den kleinen Kindern Wurzeln, den Großen aber gib Flügel!“**

Erziehen heißt nicht, Kinder zu belehren und zu korrigieren, sondern ihnen Geborgenheit zu schenken, ihnen Zuversicht und Vertrauen mitzugeben, sie zu diesem, ihrem Leben zu ermutigen und zu befähigen. Dazu gehört, das Kind von Anfang an zu lieben, es anzunehmen, wie es ist, seine Begabungen zu entdecken und zu fördern, seine persönliche Entwicklung zu respektieren, aber auch Grenzen zu setzen, und vieles andere, dem wir gemeinsam nachgehen wollen.

Als Referentin für diesen Vortrag dürfen wir Frau Irmgard Fleisch am 6. Mai 2009 bei uns im Pfarrheim begrüßen. Wir starten um 20.00 Uhr.

Der Eintritt beträgt für EKIZ-Mitglieder € 3,-, für Nichtmitglieder € 4,-.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch!

Außerdem kommt uns unser **Kasperl** auch nochmal besuchen!



## **Hurra, hurra, der Kasperl ist bald wieder da!**

Am Freitag, 15. Mai 2009, kommt wieder der Kasperl mit seinem Stück: „Kasperl und der geheimnisvolle Fi-Schatz“ zu uns ins Eltern-Kind-Zentrum (Seiteneingang vom Hermann Gmeiner Saal). Wie gewohnt beginnt die Vorstellung um 16.00 Uhr. Das Stück dauert ca. 30 Minuten und kostet für alle Zuschauer zwischen 2 und 99 Jahren € 2,50.

Wir vom EKIZ-Kasperle Team freuen uns schon auf euch!

Unsere nächsten Termine für unsere offenen Treffs, zu denen wir alle AlberschwenderInnen mit ihren Kindern recht herzlich einladen:

## **Frühstückstreff (von 9.00 – 11.00 Uhr)**

22. und 29. April 2009

6., 13. und 20. Mai 2009

---

## **„Frieden findet man nur in den Wäldern“ (Michelangelo 1475 – 1564)**

## **Auf Entdeckungsreise in Wald und Wiese**

Spielt ihr gerne draußen und im Wald, und seid ihr mindestens drei Jahre alt? Dann möchte ich euch mitnehmen auf eine Entdeckungsreise rund ums Schollamoos.

An sechs gemeinsamen Nachmittagen werden wir erfahren, wie der Wald riecht, schmeckt und sich anfühlt. Wir lernen Waldtiere kennen, spielen mit dem, was der Wald uns zur Verfügung stellt, gestalten „Waldbilder“ und noch vieles mehr!

**Teilnehmeranzahl:** max. 10 Kinder (in Begleitung eines Erwachsenen)

**Alter:** 3 bis 5 Jahre

**Zeitdauer:** von 14.30 bis ca. 16.00 Uhr  
jeweils Dienstags, vom 12. Mai bis 16. Juni

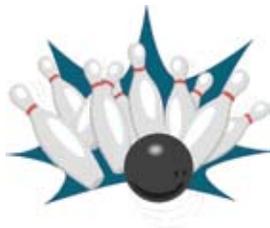
**Kosten:** € 40,-

**Ausrüstung:** feste Schuhe, robuste Kleidung, Trinkflasche und Jause, Sonnenschutz, Regenschutz (Waldtage finden auch bei Schlechtwetter statt!)

**Treffpunkt:** Parkplatz vor dem Hermann Gmeiner Saal

**Anmeldung:** Ulrike Larsen, Tel. 3427

## Kameradschaftsbund Alberschwende



### Einladung zum gemütlichen Kegelabend

Der Kameradschaftsbund Alberschwende möchte auf diesem Wege seine Mitglieder mit weiblicher Begleitung zu einem gemütlichen Kegelabend einladen.

**Treffpunkt: Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr,  
Kegelbahn Mühle in Andelsbuch**

(Bitte Fahrgemeinschaften bilden!)

Um dem Abend einen sportlichen Anreiz zu geben, sollte jede(r) Teilnehmer(in) einen Preis im Wert von ca. € 7,- bis € 10,- mitbringen.

Wir wünschen „gut Holz“ und viel Spaß beim Kegeln!

### Vorschau Vereinsausflug

Am 18. und 19. Juli machen wir heuer unseren Vereinsausflug.

Am Samstag, 18. Juli, nehmen wir an der 200-Jahr-Feier des Österreichervereins in Kempten teil, und am Sonntag, 19. Juli, sind wir bei der österreichweiten Friedenswallfahrt in Wörgl eingeladen. Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig an alle Mitglieder.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Franz Eiler



## LIEDERMÄNNERKONZERT 2009

Zum bereits 4. Konzert unter **Chorleiter Paul Burtscher** möchten wir LIEDERMÄNNER am **Samstag, dem 2. Mai** in die Turnhalle einladen.

Unter dem Motto „**Schräge Vögel und andere Viecher**“ wollen wir Tierisches, Komisches, Nachdenkliches und Aufheiterndes aus verschiedenen Musikepochen aufführen. Als Gäste haben wir uns „**Primo Pandfries**“ unter der Leitung von Pascal Rüttinger eingeladen. Besonders freuen wir uns auf die Mithilfe unserer eigenen Kinder beim „Raphuhn“.

Der Bürgerservice der Gemeinde Alberschwende hat dankenswerterweise wieder die Platzreservierung übernommen. Die Reservierung erfolgt **bis Mittwoch, 29. April**, unter **Tel. 4220**, jeweils **vormittags**. Nicht abgeholte, reservierte Karten werden ab 20.00 Uhr weiter gegeben.

Den Konzertaperitif gibt es vor dem Konzert in der Aula der Hauptschule.

Weitere Informationen: [www.liedermaenner.at](http://www.liedermaenner.at)



*Schräge Vögel  
...und andere Viecher*

**LIEDER  
männer**  
chorALBERSCHWENDE

## **KONZERT**

*LIEDERmännerChor  
Alberschwende  
und Primo Pandfries*

*Samstag, den 2. Mai 2009  
20:15 Uhr  
Turnhalle Alberschwende*

*LIEDERmännerChor  
Alberschwende  
Leitung von Paul Burtscher*

*Primo Pandfries  
Leitung von Pascal Rüf  
Begleitung: Markus Drissner*

*Platzreservierung bis Mittwoch  
29. April: Montag bis Freitag  
von 9:00 - 12:00 Uhr  
Bürgerservice  
Gemeinde Alberschwende  
Tel.: 05579 / 4220  
Konzertaperitif ab 19:00 Uhr*



## Spielgruppe ist...

Miteinander spielen, werken, streiten, sich versöhnen, lachen, tanzen, singen, teilen, Freunde finden, beobachten und auch träumen, die Stille und Natur erleben, und manches andere ergibt sich eben!

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe. Die Kinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden.

Die Spielgruppenleiterin unterstützt und begleitet die Kinder, bietet dazu einen großen Freiraum für die Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, aber auch klare Grenzen.

### Spielgruppen-Steckbrief

#### Alter der Kinder:

ab 2 ½ Jahren

#### Betreuungspersonen:

ausgebildete Spielgruppenleiterinnen  
und ausgebildete Kindergartenpädagogin

#### Größe der Gruppen:

ca. 8 Kinder (eine Betreuerin)  
bis zu 14 Kinder (zwei Betreuerinnen)

#### Öffnungszeiten:

bis zu fünf Vormittage  
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
nach Absprache

#### Neu!

#### Waldspielgruppe „Waldflöhe“

ab 3 Jahren  
bei genügend Anmeldungen



#### Anmeldung und nähere Informationen:

beim Schnuppernachmittag  
**am Mittwoch, den 29. April 2009**  
von **14.00 Uhr** bis **16.30 Uhr**  
in der Spielgruppe  
(seitlich beim Hermann Gmeiner Saal)

#### oder bei Sabine Schönberger

Tel. 3421

Auf euer Kommen freuen sich die Spielgruppenbetreuerinnen:

Sabine Schönberger, Elfriede Berchtold,  
Veronika Muxel und Ulrike Larsen



### **Öffnungszeiten:**

Mo – Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
und Dienstag und Donnerstag  
am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### **Anmeldung und nähere Informationen:**

beim Schnuppernachmittag  
**am Mittwoch, den 29.04.2009**  
von **14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**  
im **Kindergarten**

**oder bei Beate Frick zum Kindergarten**

Tel. 34342

## **Kindergarten ist...**

...eine vorschulische Bildungseinrichtung und hat die häusliche Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Vorschulalter in einer Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung zu unterstützen und zu ergänzen. Wir Kindergartenpädagoginnen haben die Aufgabe, die rechten Bedingungen zu schaffen und die Umgebung so zu gestalten, dass sie die Kinder anregt und anspricht.

### **Welche Möglichkeiten haben die Kinder im Kindergarten:**

- spielen (= Grundbedürfnis des Kindes)
- Grenzen in der Gemeinschaft erfahren
- sich kreativ entfalten
- Stärken/Schwächen zu erkennen/erproben
- ihre Persönlichkeit entwickeln – und in die Gemeinschaft mit einzubringen
- selbständig zu sein/Selbständigkeit zu erwerben
- sich ganzheitlich auf die Schule vorzubereiten...

### **Kindergarten-Steckbrief**

#### **Alter der Kinder:**

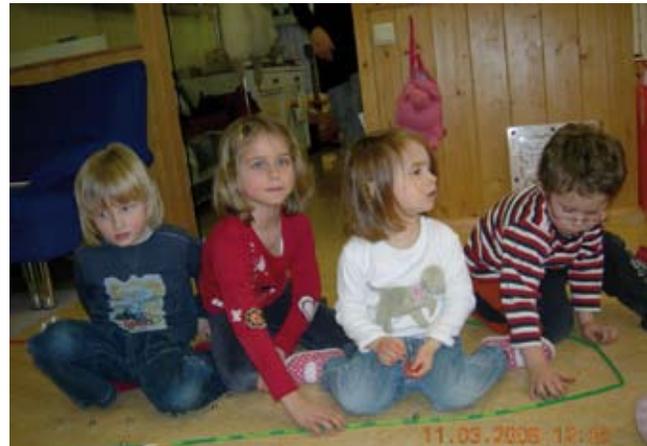
3 bis 6 Jahre

#### **Betreuungspersonen:**

Kindergartenpädagoginnen und  
Kindergartenhelferinnen

#### **Größe der Gruppen:**

16 Kinder bis zu 25 Kinder in einer Gruppe





## Nützlingswohnbautag vom OGV

Mit Unterstützung der „Wohnungsbauerin“ **Renate Moosbrugger** vom OGV Wolfurt wurde am Samstag, den 21. März, in der Halle der Zimmerei von Thomas Sohm in Alberschwende der gemeinsame Bau von Nützlingshotels abgehalten.



Tatkräftig werkelte eine Gruppe von Bauleuten an ihren Ideen und verarbeitete die verschiedenen mitgebrachten Materialien. Materialaustausch und gegenseitige Hilfe war selbstverständlich.

Ziel dieser Aktion ist, die verschiedenen **Nützlinge** wie z.B. Florfliegen, Schlupfwespen, Wildbienen, Ohrwürmer, Marienkäfer usw. zu **fördern**, damit sie uns im Garten direkte, natürliche Hilfe gegen lästige Schädlinge (Spinnmilben, Kartoffelkäfer, Blattläuse, Kohlweißling, Blutläuse etc.) leisten.

Da die Veranstaltung bis in den Nachmittag hinein dauerte, wurde zur Mittagszeit eine kurze Pause eingelegt, um eine kleine Jause zu nehmen. Ein besonderer Dank gilt der Kursleiterin Renate Moosbrugger, Thomas Sohm für die Räumlichkeiten und allen, die Maschinen, Werkzeug und Geräte zur Verfügung gestellt haben.

Infos: [www.ogv.at](http://www.ogv.at) – Alberschwende.

Kaspar Bolter

## Ausflug nach Stanz

Am 6. September 2009 fahren wir ins „Brennereidorf Stanz“. Nachdem wir nunmehr einen 70-Plätzer-Bus organisiert haben, sind nun wieder einige Restplätze frei. Anmeldungen sind beim Obmann Peter Klaus Gmeiner, Tel. 4713, möglich.

## Baumschnittkurs

Nach der länger anhaltenden Winterphase konnte am Samstag, den 28.03.09 der geplante Baumschnittkurs endlich abgehalten werden.

Bei prachtvoller Frühlingswetter haben ca. 30 Personen, darunter auch Jugendliche, am Veranstaltungsort in Müselbach bei Monika und Kaspar Bolter teilgenommen. In der eng gepflanzten Baumanlage zeigte dann Kursleiter **Klaus Heregger** aus Alberschwende den fachgerechten Schnitt und erteilte viele praktische Tipps. Mit der „Baumpflege“ werden die Vitalität der Bäume, die Fruchtmenge und deren Qualität gesteigert. Mit Baumformkorrektur führte der Baumwärtler den Anwesenden mit Beispiel vor, wie das Sonnenlicht zur Reifung der Früchte wieder in die Baumkronen gebracht werden kann. Dem Kursleiter vielen Dank für die Durchführung des Schnittkurses.

Infos: [www.ogv.at](http://www.ogv.at) – Alberschwende.

Kaspar Bolter



## Jahreshauptversammlung 2009

Abgehalten am **Samstag, den 14. März**, im Gasthaus Taube in Alberschwende.

Obwohl an diesem Abend mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattgefunden haben, war der gut besetzte Olga Saal Zeichen der Wertschätzung der Arbeit vom Obst- und Gartenbauverein. Die Tagesordnungspunkte wurden vom **Obmann Peter Klaus Gmeiner** wieder zügig abgewickelt.

Im Anschluss an die JHV hat uns Frau **Margit Ritter** aus Andelsbuch einen Vortrag zum Jahresthema „**Die junge Familie im Garten**“ gehalten. Im heutigen, gestressten Alltag gewinnt der Garten immer mehr an Bedeutung als „verlängerter Wohnbereich“ zur Erholung und Entspannung, bzw. als Freizeitbereich für Kinder.

Am Ende der Veranstaltung wurde heuer zum **90-Jahre Jubiläum** als Überraschung eine etwas größere Stärkung in Form einer kalten Platte serviert.

Infos: [www.ogv.at](http://www.ogv.at) – Alberschwende.

Kaspar Bolter



## Vortrags- und Diskussionsabend

Am **2. April** veranstaltete der OGV Alberschwende im Olga Saal einen Vortrags- und Diskussionsabend zu den interessanten Themen „**Junge Familie im Garten**“ mit Referent Ing. **Peter Klaus Gmeiner**, Co-Referentin **Hannah Gmeiner** und „**Tipps und Trends für Beet, Balkon und Garten**“ mit Referent Gärtner **Andreas Dür**, Gartenlaube in Alberschwende.



Der voll besetzte Saal ließ den Schluss zu, dass die gewählten Themen interessieren und aktuell sind. **Peter Klaus Gmeiner** zeigte mit seiner **Tochter Hannah** auf humorvolle Art die vielen Möglichkeiten der Gestaltung und Entwicklung der Gartenlandschaft in der Familie auf.

Bei dem Thema von **Andreas Dür** konnten die Zuhörer erahnen, mit welchem Herzblut der Gärtner seinen Beruf ausübt und zusätzlich den im Nebenerwerb mit seiner Gattin **Renate** immer mehr bekannt werdenden Betrieb „**Gartenlaube**“ führt.

Mit diesen Trendinformationen und Tipps wird allen Vereinsmitgliedern, Obst- und Gartenfreunden ein guter Start ins Gartenjahr 2009 gewünscht.

Infos: [www.ogv.at](http://www.ogv.at) – Alberschwende

Bolter Kaspar

## Programm-Vorschau vom 23. April bis 28. Mai 2009

Am 23. April ist unser letzter **Frühjahrs-Wandertag**, und für alle, die nicht mehr zu den Wanderungen können, ist ab 13.00 Uhr auch **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**.

Am 30. April halten wir einen **Sing- und Spielnachmittag** mit **Geburtstagsfeier** für unsere „Geburtstagskinder“ vom März und April, Beginn 13.30 Uhr im **Gasthof Wälderstüble**.

Am **Sonntag**, dem 3. Mai, ist die von der Senioren-Sing- und Spielgruppe gestaltete **Mai-Andacht** in der **Merbodkapelle**, Beginn 19.30 Uhr. Anschließend ist noch **Agape im Pfarrheim!**

Am 7. Mai ist die jährliche **Bodensee-Schiffahrt nach Meersburg** (für alle, die sich dazu rechtzeitig die Eintrittskarten besorgt haben), die übrigen können sich ab 13.00 Uhr auch beim **Jassnachmittag** im Gasthof **Pizzeria Taverna** unterhalten.

Am 14. Mai besuchen wir den **Gasthof Sonne** in Müselbach zu einem **Sing- und Spielnachmittag**. Conny freut sich schon auf zahlreichen Besuch! Beginn ist um 13.30 Uhr.

Am 28. Mai laden wir alle ein zum **Kegeln oder Jassen** im **Gasthof Brauerei in Krumbach**, Beginn: 13.30 Uhr.

### Seniorenhilfe beim VlbG. Seniorenbund:

Wir möchten nochmals daran erinnern, dass für bedürftige **Seniorenbund-Mitglieder** die Möglichkeit besteht, über die **Seniorenhilfe** unter bestimmten Voraussetzungen einen finanziellen **Zuschuss für außergewöhn-**

**liche Belastungen** zu beantragen. Die genauen Bedingungen für die Gewährung dieses Zuschusses wurden bereits ausführlich im Leandoblatt vom November 2008 veröffentlicht, sind aber jederzeit auch beim Obmann erhältlich, der auch gerne beim Ausfüllen der Formulare behilflich ist.

Alles braucht seine Zeit! (Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht!)



## Einladung an alle Juppenträgerinnen und Trachtenträger

Zum bevorstehenden 44. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest vom 25. bis 28. Juni 2009 in Alberschwende hat der Musikverein einen besonderen Umzug am Sonntag geplant – ein Höhepunkt des Festes –, um die Wäldertracht wieder aufleben zu lassen. Hierfür braucht der Musikverein eure Unterstützung.



Der Musikverein und wir vom Juppenteam freuen sich, wenn viele Juppenträgerinnen und Trachtenträger „vom Göbel bis zum Säle“ sich an diesem Umzug beteiligen. Weiters suchen wir noch Kindertrachten für Buben und Mädchen. Nähere Infos folgen im Mai-Leandoblatt.

Natürlich stehen wir vom Juppenteam mit Rat und Tat zur Seite. Meldet euch einfach bei  
Winder Ingeborg, Stauder 76a, Tel. 3166  
Marte Andrea, Hof 377, Tel. 20004  
Lässer Renate, Müselbach 316, Tel. 3119  
Hagspiel Irmgard, Hof 444, Tel. 4116  
Bereuter Andrea, Reute 286, Tel. 85769

Alberschwende

## Bericht der Jahreshauptversammlung

Am 11. März fanden sich zahlreiche Besucher zu unserer JHV im Pfarrheim ein. Nach den Begrüßungsworten des Obmannes Johannes Türtscher hörten wir einen interessanten und kurzweiligen Vortrag von Markus Hofer zum Thema:

### „Frauen sind anders – Männer erst recht“

Dr. Markus Hofer begann sein Referat mit der Feststellung, dass Männer und Frauen verschieden sind und es auch sein dürfen.

Mit zahlreichen Beispielen versuchte er Verständnis für das jeweils andere Geschlecht zu wecken. Jeder Mensch vereint in sich männliche und weibliche Verhaltensmuster in unterschiedlich starker Ausprägung. Was „typisch“ männlich oder weiblich ist, zeigte er uns unter anderem an folgendem Beispiel:

„Nach dem Weg fragen!“

Welche Frau ärgerte sich nicht schon über ihren Mann, der auch nach längerer Irrfahrt nicht nach dem Weg fragt?

- Für einen Mann käme das Eingeständnis seiner Unwissenheit dem Verlust seiner Souveränität gleich.
- Frauen gehen mit dieser Situation vollkommen anders um. Ihrer Natur entspricht es, Beziehungen zu knüpfen, zu tratschen. Weshalb sie ganz einfach fragen, ohne dass sie dabei ihr „Gesicht verlieren“.

Es folgten viele weitere Beispiele zu Themen wie: Gefühle zeigen, Anerkennung, Erotik, ..., in denen sich jeder von uns wieder erkennen konnte.

Natürlich zeigte uns Herr Hofer zum Schluss noch



Lösungsvorschläge auf:

- Streit und Konflikt dürfen, müssen sein!
- Den anderen akzeptieren wie er/sie ist!
- Männer können von Frauen lernen, dass manchmal zuhören reicht!
- Frauen können von Männern lernen, dass Konflikte nicht das Ende einer Beziehung sind!  
Gemeinsam sind wir ein starkes Team!!!

Nach einer kleinen Pause, in der wir uns mit Brötchen und Kuchen stärkten, fand der offizielle Teil der JHV statt. Johannes Türtscher gab uns einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, das er anhand von Bildern eindrücklich gestaltete. Nach der Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes übergab unser Obmann das Wort an Carmen Ruepp von der Landesgeschäftsstelle, die sich uns als neue „Servicestelle“ für alle ehrenamtlich Tätigen im Familienverband vorstellte. Nach den abschließenden Grußworten, unter anderem vom Obmann des Krankenpflege- und Familienhilfevereines, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



bäuerinnen  
alberschwende &  
müselbach

## Bregenzerwälder & Kleinwalsertaler Bäuerinntag

...es war ein voller Erfolg...

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Mitwirkende, besonders an den Kinderchor Alberschwende unter der Leitung von Helene Grabher die Saitentasten mit Edwin, Grete, Hubert, Irene und Maria und an Lothar und sein bewährtes Team



### Ausflug ins Landesfischereizentrum nach Hard

Nach einer sehr interessanten Besichtigung und Führung durch das Landesfischereizentrum ließen wir den Nachmittag bei einer gemütlichen Kaffeepause ausklingen.



## Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende

### Jahreshauptversammlung

am 7. März 2009 im Sozialzentrum

Der Obmann darf viele Ehrengäste, Mitglieder und BesucherInnen und insbesondere unseren Referenten Dr. Gottfried Feurstein sehr herzlich begrüßen. Der Krankenpflege- und Familienhilfeverein hat zurzeit 551 Mitglieder.

Eine Schwerpunktveranstaltung im vergangenen Jahr war das „10-Jahre-MOHI-Jubiläum und eine Feier für 40 Jahre Gore – Funktionstätigkeit“ im Oktober 2008.

In diesem Zusammenhang wurde die hl. Messe am Weltmissionssonntag mitgestaltet und anschließend zu einem kleinen Umtrunk auf dem Dorfplatz eingeladen. Gleichzeitig gab es einen Tag der offenen Tür in unseren neuen Büro- und Lagerräumlichkeiten. In der Sozialen Woche vom 20. bis 24. Oktober konnten bis zu 2 MOHI-Stunden gratis in Anspruch genommen werden. Am 24. Oktober waren alle MitarbeiterInnen und Ausschussmitglieder zusammen mit Gore zu einem gemütlichen Abend im Gasthaus Taube eingeladen.

Der Verein hat zwischenzeitlich inkl. Einsatzleitung ca. 30 DienstnehmerInnen. Der Obmann dankt allen für ihre geleisteten Dienste.

Im Bereich der Krankenpflege arbeiten Irma, Rita und Annabel Rüt-Flatz. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einer deutlichen Steigerung der Anzahl von Hausbesuchen.

In der Familienhilfe wurde Marlies Gmeiner seit Oktober 08 von Angelika Bär aus Andelsbuch abgelöst. Da Angelika zurzeit 3 Monate in Neuseeland verbringt, wird die Familienhilfe zwischenzeitlich durch Vertretungen aus

dem Familienhilfepool Bregenzerwald abgedeckt. Das Dienstverhältnis mit Marlies Gmeiner, die ihre Mutter pflegt, wurde Ende Februar einvernehmlich aufgelöst.

Die Einsatzstunden des MOHI haben sich innerhalb eines Jahres mit 7681 Einsatzstunden mehr als verdoppelt! Der MOHI betreut auch den Rollenden Essenstisch, 14-tägige betreute Nachmittage, die wöchentliche Tagesbetreuung und den offenen Mittagstisch im Sozialzentrum, der zwischenzeitlich bereits 2 x wöchentlich angeboten wird. Auch bei diesen Angeboten ist die Nachfrage stark angestiegen. Für das kommende Jahr ist insbesondere ein weiterer Ausbau der Tagesbetreuung vorgesehen – dafür ist geplant, im Betreuten Wohnen Räumlichkeiten anzumieten.

Wie bereits informiert wurde, ist im vergangenen Jahr eine Stellvertretungsregelung für die Einsatzleitung von Familienhilfe und MOHI geschaffen worden. Über das Diensthandy der Familienhilfe ist Annelies Böhler und im Vertretungsfall Mathilde Hermes zu erreichen.

Der Obmann richtet einen weiteren Dank an die Gemeinde, an unseren Gemeindefarmer Dr. Guntram Hinteregger, an Pfarrer Peter Mathei, an das Pflegeheim mit Gerhard Hofer, an das Rote Kreuz mit Ewald Winder und an verschiedene (über-)regionale Organisationen.

Ein herzliches Danke natürlich an alle Vereinsmitglieder, an alle Förderer des Vereins und auch an den gesamten Vereinsausschuss.

Mit all seinen sozialen Dienstleistungen trägt der Verein zu einem „Lebenswert leben in Alberschwende“ bei.

Vom Kassier Rainer Moosbrugger wird der Kassabericht verlesen, er erwähnt insbesondere die Sponsoren des Autokaufs. Vielen Dank! Für den Verein wichtige Sachleistungen sind die neuen Büro- und Lagerräumlichkeiten, die Einrichtungskosten wurden von der Gemeinde getragen.

Einen ganz besonderen Dank richtet der Kassier an den Obmann für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Anton Hillebrand berichtet über die gemeinsam mit Anton Fröwis durchgeführte Kassaprüfung. Er spricht ein großes



Obmann Ewald Bereuter bedankt sich bei unserem Ehren- und Vizeobmann Gregor Fetz mit einem kleinen Käse-Geschenkkorb für seine wertvollen langjährigen Dienste.

Lob und seinen Dank für diese hervorragende, sehr zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit aus. Sein Antrag, den gesamten Vorstand und insbesondere den Kassier und den Obmann zu entlasten, wird einstimmig angenommen.

### Neuwahlen:

Der Obmann dankt allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Mit einem kleinen Präsent erfolgt die Verabschiedung von

- Vizeobmann und Ehrenobmann Gregor Fetz für über 40 Jahre Funktionstätigkeit

- Anton Hillebrand für 9 Jahre Rechnungsprüfer

Beide sehr verdienten Funktionäre stellten sich nicht mehr einer Wiederwahl.

Da es keine weiteren Wahlvorschläge gibt, wird entsprechend dem Wahlvorschlag der Vorstand für die kommenden 3 Jahre gewählt.

Obmann	Dr. Ewald Bereuter
Obmann-Stellvertreter	Walter Rüt
Schriftführerin	Rosmarie Winder

Kassier	Rainer Moosbrugger
Beiräte	Annelies Böhler Bernadette Fuchs Luzia Kaufmann Annemarie Sohm Margit Gmeiner
Ersatzbeiräte	Melitta Bereuter Fränzl Gmeiner
Rechnungsprüfer	Anton Fröwis Gerhard Stermer

Der Obmann dankt allen Funktionsträgern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

- **Bgm. Reinhard Dür:** sieht es als Aufgabe der Gemeinde, Rahmenbedingungen zu schaffen, die diese vielfältigen Leistungen ermöglichen. Einen besonderen Dank richtet er an den Obmann und an den Kassier für ihre zeitaufwendige und unentgeltliche Arbeit für den Verein. Er dankt Walter Rüt für die Annahme der Obmann-Stellvertreterfunktion, dem gesamten Ausschuss und allen Mitarbeitern des Vereins. Er erwähnt die existentielle Aufgabe des Vereins für das Gemeindeleben in Alberschwende

- Im Namen von Johannes Türtscher überbringt er Grüße des Familienverbandes.

- **Gabi Wirth**, Geschäftsführerin der Hauskrankenpflege Vorarlberg, verweist auf die Möglichkeit, dass bei vermehrtem Betreuungsbedarf Betreuungskräfte des Betreuungspools organisiert werden können. Das Betreuungsteam der Hauskrankenpflege ist sehr wesentlich auf die Unterstützung der Pflegenden Angehörigen angewiesen. In einer Broschüre „Wegbegleiter für die Pflege daheim“ vom Amt der VlbG. Landesregierung wird über verschiedene Themen und Angebote zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen informiert. Sie ladet alle Betroffenen ein, diese Angebote auch zu nutzen.

- **Kurt Greber** aus Buch gratuliert zur Erfolgsgeschichte des Vereins. Dank der kooperativen Zusammenarbeit im Bereich des MOHI ist es auch einer Kleingemeinde wie Buch möglich, die Dienstleistungen eines MOHI anzubieten.

- **Frau Böhler** aus Bildstein überbringt Grüße des Krankenpflegevereins in Bildstein.

- **Ewald Winder** überbringt Grüße des Roten Kreuzes, dankt für die Zusammenarbeit im Rahmen des Seniorenalarms und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

- **Gemeindearzt Dr. Guntram Hinteregger** dankt im

Namen der betreuten Personen für die Unterstützung. Er freut sich darüber, dass durch den MOHI weniger Hausbesuche notwendig sind, die Patienten kommen wieder vermehrt ins Dorf und erleben dadurch eine Verbesserung der Lebensqualität.

- **Gerhard Hofer** dankt dafür, dass das Angebot eines offenen Hauses gut angenommen wird und sieht darin auch positive Aspekte für die Heimbewohner. Er freut sich, dass Hilfsbedürftige möglichst lange zuhause gut betreut werden können, und in weiterer Folge wird die Schwellenangst im Falle eines Heimeintrittes verringert.

### Finanzierung der Pflege und Betreuung im Alter – Vortrag von Dr. Gottfried Feurstein

Dr. Gottfried Feurstein gratuliert unserem Verein zur gelungenen Zusammenarbeit der verschiedensten Dienste. In seinem Vortrag weist er insbesondere auf eine Änderung im Bereich des *Pflegegeldes* ab 1. Jänner 09 hin, es gelten neue Kriterien für schwerstbehinderte Kinder und bei demenziellen Erkrankungen. Er empfiehlt, bei Bedarf eine Neueinstufung zu beantragen.

Die *Rezeptgebührenbefreiung* ist relativ kompliziert geregelt, er weist darauf hin, dass bei erhöhtem Medikamentenbedarf eine erhöhte Einkommensgrenze gilt und grundsätzlich max. 2% des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren verwendet werden müssen.

*Anrechnung von Pensionsversicherungszeiten:* Laut aktuellem Regierungsprogramm ist geplant, dass ab der Pflegestufe 3 die gesamten Pensionsversicherungsbeiträge übernommen und eine beitragsfreie Mitversicherung in der Krankenversicherung gewährt werden. Ab Pflegestufe V ist dies jetzt bereits möglich.

Dr. Gottfried Feurstein wünscht, dass in Zukunft Familienleistungen noch stärker berücksichtigt werden, durch finanzielle Anreize und soziale Absicherung sollen Strukturen gefördert und genützt werden, die ermöglichen, dass Leute mit Betreuungsbedarf länger zuhause bleiben können.

Der Obmann dankt Dr. Gottfried Feurstein für den informativen Vortrag, überreicht ihm ein kleines Geschenk und gratuliert herzlich zum runden Geburtstag.

Die Schriftführerin  
Rosmarie Winder



**Samstag, 9. Mai 2009 - 20 Uhr**  
**H.-Gmeiner-Saal Alberschwende**

**Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken**  
und online: <http://raiffeisen.oeticket.com/vorarlberg>

Auf Ihren Besuch  
freut sich:



## "treffpunkt: Tanz"



**... die etwas andere Art zu tanzen**  
**ist mehr als tanzen!**

... fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit,  
Koordination, Balance und macht viel Freude...

Montag	20. April	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Montag	27. April	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	5. Mai	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	11. Mai	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	19. Mai	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha

Alle Termine im Pfarrheim.



## Endlich wieder Sommer- Auf geht's in die neue Tennissaison!!

**Eröffnungsversammlung: Freitag, den 24. April 2009, 19.30 Uhr Clubheim**  
Allgemeine Infos, Neuerungen

**Eröffnung Spielbetrieb: Freitag, den 01. Mai 2009, ab 10.00 Uhr**  
Komm auch du bei uns vorbei – wir stellen dir einen Tennisschläger und Bälle zur Verfügung

### Kursangebote für 2009 mit Ivo

Einzeltraining: 1 Einheit à 40 min. € 20,-  
(Block: 10+1 Einheiten à 40 min. € 200,-)  
Gruppentraining: 1 Einheit à 60 min. € 30,- gesamt für die ganze Gruppe  
Vormittagsstunden: Nimm 3 zahl 2 (3 Einheiten à 40 min. € 40,-)

Für Interessenten eines Block-Kurses ist neben den Kursgebühren im 1. Jahr nur eine passive Mitgliedschaft in Höhe von € 15,- zu bezahlen – trotzdem bist du wie ein aktives Mitglied jederzeit spielberechtigt

### Komm bei uns im Club vorbei und werde Mitglied, du profitierst von

- Clubabenden
- Pfingstbrunch
- Frühstückstennis
- Vereinsturnier
- Wandertag
- Aerobic-Einheiten im Frühjahr
- **keine Aufnahmegebühr**
- Treffpunkt für die ganze Familie
- spezielle Schülerangebote
- Tenniszeltlager für Schüler



...und vielem mehr!

Wir freuen uns auf dich!

Spezielle Infos auf [www.utc-alberschwende.at](http://www.utc-alberschwende.at)



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag, dem 12. Mai 2009, um 20:00 Uhr  
im Gasthaus Taube – in Olgas Festsaal

### Tagesordnungspunkte

Eröffnung und Begrüßung  
Protokoll  
Kassabericht  
Tätigkeitsbericht  
Neuwahlen  
Allfälliges

Im Anschluss:

### Vortrag zum Thema:

### G'sund & Vital mit KNEIPP

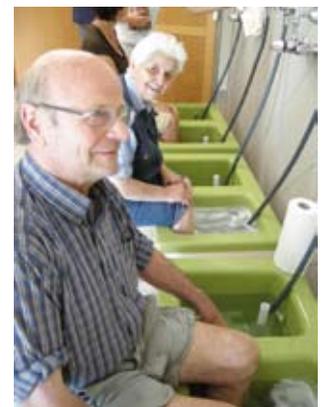
Die pure Lust am Leben & Power im Alltag

Referent: Hans Hammerer, Lingenau

Wir laden unsere Mitglieder bereits um 19.00 Uhr zu  
einem kleinen Imbiss ein.

Silvia Jagschitz  
Obfrau, Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende

## Rückblick des KneippAktivClubs





## Hallo Miteinander!

In der alten Gehrer Schmiede ist etwas los!  
Rechtzeitig vor dem Muttertag präsentieren sich 9 Kunst-  
handwerkerInnen mit schönen Bsundrigen Werken für  
Bsundrige „Gschenke“.

A gmütlichs Kaffele und a Küachle git as ou,  
am Sonntag zugunsten der Albanienhilfe.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



+ Team



Alberschwende

Bsundrigs  
Kunsthandwerk

in der alten Schmiede

2 Mai 2009 15 - 20 Uhr  
3 Mai 2009 10 - 17 Uhr

Kaffe und Kuchen So/ zugunsten der Albanienhilfe  
Alberschwende gegenüber dem Hermann Gmeiner Saal

**Neueröffnet in Hof 463 (früher Bäckerei Geuze)**

**masimo**  
Kinder- Jugendmode



## **Der Frühling ist da...**

Die aktuellen, frechen & farbenfrohen Modekreationen für Kinder sind bei uns eingetroffen.

Wir freuen uns auf euren Besuch in unserem neuen Kindermodedefachgeschäft im Zentrum von Alberschwende.

[www.masimo-mode.at](http://www.masimo-mode.at)

# Jin Shin Jyutsu® 紅神術

## Strömen

Ist eine uralte japanische Heilkunst zur Harmonisierung und Aktivierung unserer Lebensenergie.

Selbsthilfekurs: „Einfache Handgriffe – Kraftvolle Wirkung“	
Kurs/Termin	Freitag, 24. April 2009, 14.00 – 19.00 Uhr
Kursinhalt	Verschiedene Kombinationen im Jin Shin Jyutsu
Strömabende	
	Ist eine gute Gelegenheit, JSJ Kenntnisse aufzufrischen
Termine	4. Mai, 8. Juni, 6. Juli, jeweils 19.00 Uhr Pfarrheim Alberschwende Anmeldung erforderlich!
Leitung	Ingrid Stadelmann, Hinterfeld 124 Jin Shin Jyutsu-Praktikerin/Lehrerin, Ärztlich geprüfte Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Heilpflanzenfachfrau <a href="http://www.alberschwende.at/jin_shin_jyutsu.html">http://www.alberschwende.at/jin_shin_jyutsu.html</a>
Anmeldung	Telefon: 05579 / 3349 E-Mail: <a href="mailto:ingrid.stadelmann@cablenet.at">ingrid.stadelmann@cablenet.at</a>



## Einladung zur 11. Raiffeisen Miniplayback-Show

**Samstag, 25. April 2009, ab 14.00 Uhr**

Anlässlich der „Frühjahrspräsentation des neuen Seat Exeo“ bei der Wäldergarage Rüf in Alberschwende ladet der Raiffeisenclub Bregenzwald zur Miniplayback-Show in die Wäldergarage ein.

Insgesamt haben sich 32 Künstler und Künstlerinnen für die Show angemeldet. Das Publikum darf sich auf Legenden wie ABBA, Namen wie Rainhard Fendrich und Amy Winehouse sowie auf viele weitere Stars freuen.

Für die besten 3 Darbietungen gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen:

1. Preis: Messeparkgutschein im Wert von € 80,-
2. Preis: Messeparkgutschein im Wert von € 50,-
3. Preis: Messeparkgutschein im Wert von € 30,-

...sowie viele weitere Preise für alle Teilnehmer!

Durch das Programm führt Sie Norbert Feßler.

Der Raiffeisenclub Bregenzwald freut sich auf die Unterstützung vieler Fans!

# Die Wäldergarage

*Ehrlich und gut betreut*

Er ist da.  
Der neue Seat Exeo.

Wir laden ein zum  
Bestaunen, Testen und Erfahren.

Am Samstag, 25. April,  
Sonntag, 26. April,  
jeweils von 09.00 - 17.00 Uhr.

## Das Programm

Samstag:	14.00 Uhr	Mini Playback Show <b>EXCLUB</b>
Sonntag:	10.30 Uhr	Frühschoppen mit der Lingenauer Buramusig
	11.30 Uhr	Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Mag. Manfred Fink und Pfarrer Mag. Peter Mathei
	14.30 Uhr	Lingenauer Jungmusikanten



Garten- und Landschaftsbau  
Darek Nadine Geschäftsführerin  
Landschaftsbaustr. 12 - 1000 Wien  
T 01 252 7 76 179 - F 01 252 7 71 141  
info@projekt-garten.at - www.projekt-garten.at

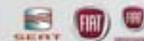
Auf unserem Firmengelände präsentiert sich der  
Garten und Landschaftsbau Projekt Garten.

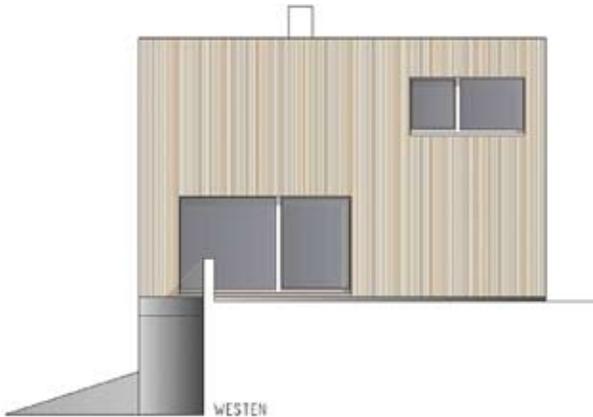
Die Wäldergarage RUF GmbH

Kfz-Werkstätte und Kundendienst Spenglerei Lackiererei

Bundesstrasse 328 6861 Alberschwende Austria

Tel + 43 5579 4141 office@waeldergarage.at www.waeldergarage.at





## WOHNEN IN ALBERSCHWENDE

IN RUHIGER WOHNLAGER ERRICHTEN WIR 2 EFH  
IN ÖKOLOGISCHER BAUWEISE

EG: großzügiger Wohn-Essbereich  
OG: großes Badezimmer, 3 Schlafzimmer  
KELLER: mit Garage, Technik und Abstellraum

Niedrigenergiestandard Förderstufe 3 -5  
Neubau

Individuelle Mitgestaltungsmöglichkeiten in  
Zusammenarbeit mit dem Architekten  
Weitflächige Verglasungen zum Eigengarten  
garantieren Ihnen sonnige Räume und ein  
angenehmes Wohngefühl

KONTAKT:  
T\_05579-7115  
E\_office@sohm-holzbau.at



## Krämermarkt am Dorfplatz:

Montag, 4. Mai 2009



## Backen Sie mit uns erfrischend leichte Sommertorten!

**Wann:** Dienstag, 09. Juni 2009, um 19.30 Uhr

**Wo:** Hauptschule Alberschwende

**Kosten:** VSC-Mitglieder € 7,50  
Nichtmitglieder € 15,-

Anmeldungen unter Tel. 05577 / 62 5 15 – Sandra Hagspiel  
**Achtung** – begrenzte Teilnehmerzahl!



**aus der Pfarrei**

## **Maiandachten in der Kapelle Fischbach**

<b>Datum</b>	<b>Gestaltung</b>
So, 03.05.09	Familien RUF
Mi, 06.05.09	Familienteam Lebenswert Leben
So, 10.05.09	Die Firmgruppe mit ihren Firmbegleitern
Mi, 13.05.09	Fischbacher Erstkommunikanten mit den Tischmüttern
So, 17.05.09	Primiz-Segen bei der Maiandacht im Dorf, deshalb entfällt sie im Fischbach
Mi, 20.05.09	Bucher Bittgang
So, 24.05.09	S'Chörlä mit Herlinde und Anton Maldoner
Mi, 27.05.09	Fischbacher Volksschüler mit ihren Lehrpersonen
So, 31.05.09	Es findet keine Maiandacht statt wegen Firmung

**Beginn jeweils 19.30 Uhr**

**Wir möchten uns jetzt schon bei allen Gestaltern für ihre Gedanken und Gebete und für euer „Mittun“ bedanken.**

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen bedanken, die mit ihrem Beitrag die Erhaltung unserer Kapelle unterstützen.

Der Kapellenausschuss

## **Was ist heute schon noch selbstverständlich?**

Man darf auch mal was Positives von unserer Jugend hören bzw. es auch weitererzählen:

Also, ich frage euch: Ist es selbstverständlich, dass acht Jugendliche zahlreiche Samstagnachmittage opfern, um mit den Ministranten zu spielen, zu toben und zu basteln?

Damit sich die Kinder besser kennen lernen, damit sie Gemeinschaft erleben und ganz einfach Spaß miteinander haben?

Wir Eltern finden es toll und NICHT selbstverständlich, dass unsere Kinder jeden zweiten Samstagnachmittag in die Mini-Stunde kommen dürfen und diese Zeit ganz offensichtlich genießen.

Wir möchten uns deswegen bei euch

**Silvia, Elisabeth, Irene, Theresia, Alfons, David, Jörg und Remo**

recht herzlich bedanken!

Im Namen der Eltern der MinistrantInnen von Alberschwende

Michaela Sohm

## Pfarrkirche St. Martin Alberschwende

### Rechnungsabschluss 2008

Bei der Sitzung des Pfarrkirchenrates (PKR) am 17. März 2009 wurde der Jahresabschluss 2008 nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer vom Pfarrkirchenrat genehmigt. In weiterer Folge wird der Abschluss nun auch durch die Diözese geprüft.

Aus der u.a. Aufstellung sind die wesentlichen Positionen des Rechnungsabschlusses ersichtlich. Annähernd 50% aller Einnahmen resultieren aus dem sonntäglichen Kirchenopfer sowie sonstigen Spenden und finanziellen Zuwendungen. Rund 25% beträgt der Kirchenbeitragsanteil von der Diözese, und die restlichen 25% ergeben sich im Wesentlichen aus Miet- und Pachteinahmen.

Auf der Ausgabenseite betragen die Gehaltskosten für das Pfarrsekretariat und sonstige Assistenzdienste gut 40%, der Betriebsaufwand und die sonstigen Kosten jeweils rund 20%.

Wir sind sehr froh, dass wir inklusive der Spenden für „Restaurierung Kirche und Merbod“ ein positives Ergebnis „erwirtschaften“ konnten. Dadurch ist es möglich, in einem gewissen Umfang auch noch Schulden zu tilgen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Roswitha Rinderer, die das ganze Jahr über mit großer Umsicht dafür sorgt, dass alle Einnahmen und Ausgaben richtig verbucht werden sowie Anton Fröwis, der den Abschluss für die Pfarre erstellt.

Nach der umfangreichen Kirchenrestaurierung sind die Gebäude der Pfarre grundsätzlich in einem guten Zustand. Allerdings sind zur Bewahrung des Zustandes laufend kleinere und größere Instandhaltungsarbeiten erforderlich.

Wie bereits beim letzten Bericht im Leandoblatt dargestellt, sind wir daher weiterhin auf großzügige Spenden angewiesen und wollen bis auf weiteres das Kirchenopfer jeweils am 1. Sonntag im Monat speziell für die Erhaltung der Pfarrkirche und Merbokapelle aufnehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen der Pfarre bei allen Spendern ganz herzlich bedanken – Vergelt's Gott.

Behandlung des Dachstuhl der Kirche gegen Wurmbefall – Großartige Reinigungsaktion durch die Feuerwehr. Wie bereits oben erwähnt, sind immer wieder Instandhaltungsmaßnahmen für die Erhaltung der Bausubstanz erforderlich. So haben wir bei einer Kontrolle neuerlichen Wurmbefall im Gebälk des Dachstuhl der Kirche festgestellt. Als Vorbereitung für die Behandlung musste das Holz mit Staubsaugern von Staub gereinigt werden.

Dankenswerterweise hat sich die Feuerwehr bereit erklärt, diese Arbeit als Frondienst zu übernehmen. In einer wirklich großartigen Aktion wurde in der Woche vom 9. bis 13. März der gesamte Dachstuhl gereinigt und bei dieser Gelegenheit auch noch übrig gebliebener Bauschutt, alte Bretter und sonstiger Abfall entsorgt.

Es war wirklich bewundernswert, mit welchem Engagement und Einsatz die „Wehrmänner“ diese nicht gerade angenehme Arbeit in Angriff genommen und zu einem guten Ende gebracht haben. Allen, die bei dieser tollen Aktion unter Federführung von Gebhard Huber und Kommandant Anton Bereuter mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. Ein Dank gilt auch der Gemeinde, die uns einen Container für die Entsorgung des abgesaugten Drecks zur Verfügung gestellt hat.

#### Dank an alle „guten Geister“ der Pfarre

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch einmal ganz herzlich bei allen „guten Geistern“ bedanken, die auf verschiedenste Art und Weise einen Beitrag für die Pfarre leisten. Ohne diese vielen freiwilligen Mithilfen wäre es absolut undenkbar, mit dem oben dargestellten Budget über die Runden zu kommen. Von der Bereicherung des pfarrlichen Lebens einmal ganz abgesehen. Eine prächtig restaurierte Kirche und das vielfältige Engagement in der Pfarre sind ja auch ein schönes Zeichen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.

In diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf viele helfende Hände, mitgestaltende Köpfe und großzügige Spenderherzen.

Für den Pfarrkirchenrat  
Edith Mennel und Johannes Türtscher

#### Jahresabschluss 2008

	EURO (gerundet)		
<b>Erträge:</b>		<b>Aufwendungen:</b>	
Mieten, Pachten, Zuschüsse	16.000,-	Gehaltskosten, Aufwandsentschädigungen	25.000,-
Kirchenbeitragsanteil von der Diözese	17.000,-	Betriebskosten Kirche, Merbod,	
Kirchenopfer, Spenden, Verkaufserlöse	33.000,-	Pfarrheim, Pfarrhof	16.000,-
(inkl. € 10.000,- für Spenden		Versicherungen, Büroaufwand,	
Restaurierung Kirche und Merbod)		Zinsen, Grundstückskosten	16.000,-
<b>Gesamtertrag</b>	<b>66.000,-</b>	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>57.000,-</b>



*Die imposante Kirche St. Martin  
mitten im Dorfzentrum von Alberschwende*



*Die fleißigen Wehrmänner unter der Federführung von  
Gebhard Huber und Kommandant Anton Bereuter*



*Eine aufwendige Aktion – jeder Balken musste abgesaugt  
werden*



*Auch der übrig gebliebene Bauschutt im Turm wurde  
entsorgt.*



## Firmung 2009 Alberschwende

### Muttertagmarkt 2009 und Vorstellungsgottesdienst

Die Firmlinge möchten dieses Jahr den **Muttertagmarkt am 9. Mai 2009** durch ihr Dabeisein und durch ihre Mitgestaltung beleben.

Einige Gruppen haben bereits gute Ideen gesammelt und wollen diese nun kreativ umsetzen. Die Werke sollen beim Muttertagmarkt für einen sozialen Zweck verkauft werden.

Bei Kaffee und Kuchen sind die Marktbesucher eingeladen, auf dem Markt ein wenig zu verweilen. Für die Bewirtung sorgen die Firmlinge.

Bereits einen Tag später, am **10.05.2009**, findet der **Vorstellungsgottesdienst** um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. 40 Firmlinge werden sich mit ihren Gruppen vorstellen. Seit Februar ist unsere Firmjugend in fünf Firmgruppen eingeteilt, und alle haben sich schon mal zusammengefunden und überlegt, was sie gemeinsam Soziales, Kreatives, Geselliges oder Spaßiges tun können.

Die Namen der Firmgruppen sind: Firmprofis, Firebirds, Firegroup, Feuerzungen und Hope Smileys

Weitere Informationen im Internet:  
<http://firmung.alberschwende.net>

## Fatimakapelle

Die Maiandachten in der Fatimakapelle sind jeweils am Sonntag und Mittwoch um 19.30 Uhr. Wir laden dazu herzlich ein.

## Priesterweihe

Diakon Mag. Peter Moosbrugger wird am 16. Mai 2009 um 17.00 Uhr im Dom zu Feldkirch zum Priester geweiht. Am Sonntag, 17. Mai 2009, feiert er mit unserer Gemeinde beim 09.00 Uhr Gottesdienst seine Primiz. Am Abend bei der Maiandacht (um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche) spendet er uns den Einzel-Primiz-Segen. Wir alle sind eingeladen, den großen Schritt von Peter mit unserem Gebet zu unterstützen und ihn auf seinem Weg freundschaftlich zu begleiten.

Für die Priesterweihe werden wir einen Bus bestellen; wer mitfahren möchte, bitte im Pfarrhof anmelden (Tel. 4223).



## Taufen

- 29.03. Claudia Metzler, Greban 45  
04.04. Jannik Bereuter, Rohnen 911  
05.04. Hanna Bereuter, Schwarzen 917  
05.04. Anja Bereuter, Hermann 40a  
05.04. Paulina Marie Gmeiner, Wolfurt/Alberschwende

## Jahrtage

### Sonntag, 19. April

Maria und Franz Sohm, Henseln  
Rosa Hrach, Näpfler

### Sonntag, 26. April

Ferdinand Flatz, Hinterfeld  
Karl und Hedwig Anna Bereuter, Hof  
Brunhilde Gunz, Dornbirn  
Josef und Maria Sutterlütli und Josef Betsch, Schwarzen  
Hedwig Albrecht, Eltern und Geschwister, Siedlung  
Johann Georg Beck und Christina, geb. Eiler, Kinder  
Josef, Ilga, Anna und Fanny, Lanzen  
Johann Georg und Katharina Freuis, geb. Gmeiner und  
Verwandschaft, Nannen  
Johann Georg Freuis und Katharina mit Angehörigen, Reute  
Angelika Muxel, geb. Fink, Hof  
Anna und Adolf Gmeiner, Weitloch  
Germana und Alfred Bereuter, Tannen  
Franz Josef Fink und Eltern, Baiern

### Sonntag, 03. Mai

Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg,  
Alois und Herbert, Brugg  
Grete und Alois Fink, Hof  
Fam. Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister,  
Sohn Manfred, Fischbach  
Anna und Eugen Huber und Geschwister, Fischbach  
Josef und Paulina Huber und Otto Huber, Burgen  
Ludwig und Margaretha Spettel und Sohn Hubert, Lanzen  
Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfler  
Egon Winder, Fischbach  
Familie Rüt  
Gerlinde Rüt, Fischbach  
Franz Eiler, Näpfler

### Sonntag, 10. Mai

Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie und  
Gebhard, Halden  
Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden  
Ludwig Metzler, Dreßlen  
Franz Dür und Eltern, Lanzen  
Alfred und Berta Tschabrun  
Georg Sohm, Achrain  
Josef Sohm mit Ehegattinnen Frieda und Anna, geb.  
Schedler  
Maria Brandell, geb. Sohm  
Josef Gmeiner  
Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen

### Sonntag, 17. Mai

Peter und Maria Beck, Söhne Anton und Alfred  
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch  
Wernfried Bereuter  
Magdalena (geb. Willam) und Gebhard Bereuter, Josef  
Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg  
verstorbenen Brüder, Urdrehen  
Johann Gmeiner und Isabella geb. Kolb  
Herta Gmeiner geb. Sutterlütly und Markus Gmeiner, Nannen  
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach  
Walter Hopfner, Fohren  
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin  
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser  
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln  
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain



# Termine

## Gottesdienste

	<b>2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag</b>	
Sa 18.04.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 19.04.		keine Frühmesse
	09.00 Uhr	Erstkommunionfeier
	14.30 Uhr	Dankandacht
	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	
Sa 25.04.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 26.04.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	
Sa 02.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 03.05.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10.30 Uhr	Familienmesse
	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>	
Sa 09.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So 10.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst Vorstellen der Firmjugend
	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>	
Sa 16.05.		keine Vorabendmesse
So 17.05.	09.00 Uhr	Festgottesdienst PRIMIZ – Peter Moosbrugger
	19.30 Uhr	Maiandacht anschließend Einzelsegen von Peter Moosbrugger

---

<b>Nächste Ausgaben:</b>	Mai 2009	Juni 2009
Redaktionsschluss:	4.	8.
Voraussichtliches Erscheinen:	15.	19.

---

Postentgelt bar bezahlt  
00A000611  
Erscheinungsort Alberschwende  
Verlagspostamt 6861 Alberschwende  
An einen Haushalt  
**Ämtliche Mitteilung**

## Krankenkommunion

### Mai

#### Di, 05.05.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

#### Mi, 06.05.

ab 14.00 Uhr Näpfle, Reute, Weitloch, Nannen

#### Di, 12.05.

ab 14.00 Uhr Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

#### Mi, 13.05.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

## BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr  
(im Pfarrhof läuten)

## ANBETUNG

**Montag, 04.05.,** in der Merbodkapelle

---

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:  
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende  
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn